

Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (<http://digbib.hab.de>) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz](#) (CC BY-SA).



Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode> ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

- a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.¹ Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL²]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

¹ Beigefügte Maßstäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.

² Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: <http://diglib.hab.de/?link=033>

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]> 

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<a href="

http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm">14 Astron. 

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autoname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL> 

Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur> 

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm > 

- b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei, unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.



373 **STEPHANI** Subrmanns/
Philos. Mag. Poët. Caesar. Coron. &c.
Alter und Neuer
Zeit & Schreib = Haus = und Kunst
Kalender

Nebst dem Römischen / beygehörigen Astro-
sophischem Bedencken / und sonst andern
mit-nöthigen Sachen;

Also verfaßet / das sich dessen mäßiglich / Reichere / Ungeliche-
te / besonders hohe / Potentaten / und deren Officiere / & Subtente /
Goldenen / Hauptecken / & Jawe / wärdig / in ihrer Kunst und Kunst /
bacteriell / vortrefflich / bedienen / können.

Über das importantliche / Jahr der troffen / Verkünd-
medung / oberster Planeten im heiligen Triangel / nach der Chabad / reich /
berjamen / Gebur / unter einigen / Welches / und Seligs /
machere / Jesu Christi /

M DC LXXXII.

Wilk. & Sals / und / Ed. / von / W. / W. / und / Chur / Sals /
und / Chur / Brandenb. / Durch / untr. / besondern / Kreyß /

Frankfurt am Main /
Gedruckt und verlegt durch Balthasar Christoph Wust.



Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel

0

1

2

3

4

Gray Scale

WIR **LEOPOLD** von Gottes Gnaden Erwählter
Römischer Kaiser/zu allen Zeiten Mehrer des Reichs/in Germanien/zu Hungarn/
Bosamb/Dalmatien/Croatien und Slavonien/te. König/Erzherzog in De
sterreich/Herzog zu Burgund/Sieyr/Kärndten/Eain und Würtemberg/Gräff
zu Tyrol/ıc. Bekennen öffentlich mit diesem Brief/und thun funt allermännig
lich/das Uns Stephanus Zuhmann/Philosophie Magister,in Unterthänigkeit zu
vernehmen gegeben / was gestalt er seine einzeltbero geführte/ auch von Uns abbe
reits auff zehn Jahr lang privilegirte Observaciones Astronomicas, vermög Uns davon in einem Ca
lender verfaßt übergebenem Exemplar/zu continuiren willens seye: Sincemaln aber Unser ihme daru
ber ertheiltes Privilegium den neunzehenden Novembris jüngsthin expiriret / er auch mit einer merckli
chen Anzahl Calendar versehen; Dammhero Uns umb extension Unsers Privilegii, auff andere zehn
Jahr lang unterthänigst angeruffen und gebären. Wann wir dann ansehen seine ziemliche Witt/ auch
dabei anwendende Mühe/Arbeit und Unkosten; So haben Wir ihm die fernere Guad gethan/und Un
ser ihme vorher ertheiltes vor wenig Tagen expirirtes Privilegium noch auff andere zehn Jahr gnädigst
extendirt/ dergestalt/das er seine Observaciones Astron. oder Calendar noch weiter/wie vorher/in offnen
Druck außgehe/ hin und wieder außgeben/ seil haben nñ verlauffen lassen/ auch ihme solche/ weder in dieser
oder andern Form/niemand ohn seines Consens und Wissen/ innerhalb zehn Jahren/ nach Verfließung
worig Unsers ertheilten den neun und zwanzigsten Novemb. jüngsthin expirirtes Privilegii anzurechnen/
weder im H. Röm. Reich/ noch auch in Unserm Erb. Königreich/ Fürstenthumb und Länden nachdruc
ken und verlauffen lassen solle. Und gebieten darauß allen und jeden Unsern und des Heil. Röm.
Reichs/ auch Unserer Erb. Königreich/ Fürstenthumb und Länden Unterthanen und Getreuen/ inson
derheit aber allen Buchdruckern/ Buchführern und auch Vertauffern / bey Vermeidung sechs Mark
schöbigen Goldes/ die ein jeder/ so oft er freventlich hierwider thäte/ Uns halb in Unser Käys. Cammer/ un
den andern halben Theil mehrgemeldtem Stephan Zuhmann unnachlässlich zu bezahlen verfallen sein
solle; Hiernüerstlich befehlend und wöllen/ das ihr noch einiger auß euch selbst / oder jemand von nerr
wegen/ obgedachte Observaciones Astronomicas oder Calendar/ innerhalb der obbestimirt extendirt nze
hen Jahren nicht nachdrucker/ noch auch also nachgedruckter distrahiret/ seil habet/ umbtraget oder ver
kauffet/ weder andern zu thun gestattet/ in keine Weis/ alles bey Vermeidung Unserer Käys. Ungnade
und Verleibung euers Druckes/ den mehrgemeldter Zuhmann/ oder dessen Veseichshaber/ mit Hülf
und Zuthun eines jeden Dirs Obrigkeit/ wo sie dergleichen bey euer jedem finden werden/ also gleich auß
eigenem Gewalt/ ohne Verhinderung männiglich/ zu sich nehmen / und dann nach ihrem Befallen
handlen und thun mögen: Jedoch soll obgedachter Zuhmann sich befeissen/ das mehrerührten Ob
servacionibus Astronomicis oder Calendar/ nichts eingedruckt werde/ welches Uns und dem H. R. Reich/
noch auch Unser ibraltten Christlichen wahren Catholischen Religion / oder den guten Sitten zugegen
sey/ bey Verletzung aller Exemplarien und Vermeidung einer absonderlichen Straff; nicht weniger
schuldig seyn/ von seiner jedermaligen Calenders. Edition auff seinen Unkosten zu Unser Käys. Reichs.
HofCancelle wenigst sechs Exemplaria zu liefern/ und zu münzliche Wissenschaft dñs Unser Käys.
Privilegium beydrucken zu lassen. Mit Ursuad dieses Briefs besiegelt mit Unserm Käysrl. auffge
drucktem Secret. Inzigel/ der geben ist in Unserer Stadt Wien den ersten Decembr. Anno Sechzehn
hundert Zween und Siebenzig / Unserer Reichs des Römischen im Funffzehenden/ des Hungarischen
im Achtehenden/ und des Böheimischen im Siebenzehenden.

LEOPOLD

(L. S.)

J. Probenius Fürstenberg

Ad mandatum Sacr. Cæs. Majestatis proprium

Reinhard Schröder.

Vorbericht.

In diesem Ersten Theil gegenwärtigen Jahr. Büchleins seynd enthalten / bey allen Monaten
des Jahres : 1. Die Tage des Monats in ihrer Ordnung nacheinander / nebst den Planeten/
welchen jede Tage von den Alten zugelegt. 2. Die Wochen/mitt allen beweglichen und un-
weglichen Festen/auch Namen der Heiligen/deren Gedächtniß an den Wochen-Tage/gegen
welchen sie stehen/üblichem Brauche nach/zu halten. 3. Die Erweichungen wegen Regen-nehmens/
Aderslaß/Purgirens/Badens/Schröpfens/nach allen Complexionē/ Item Jagens/Säens/Plan-
gens/Holsfällens/und dergleichen/nicht nach den Dodecatemoris, sondern wahren gestirnten Aller-
is mis gerechnet. 4. Die Verzeichniß aller Aspecten/beedes Neuer und Alter/ wie und weß sie wisschen
den Planeten fñrgehen/so viel ihrer der Raum fassen können. 5. Die Eingänge der Jrethicher in
neue Zeichen. 6. Die Zurückläuffe/und Directionē der Planeten. 7. Alle Mondwandlungen/nach
Tagen/Stunden und Minuten. 8. Der Planeten lauff/nach Länge und Breite/auff jeden Monats/
und fünfzigenden Tag/damit/wenn keine Ephemerides obhanden/ doch etniglicher/durch die Regel
de Tri, sich erkündigen könne/in was für Gradenn/auch wol Minuten/ ein Planet an jedem Tage/ohne
gesehr seinen lauff halte/ folgender massen : In 15. Tagen laufft der Planet so viel Grad und Minute/
wie viel dann inner 4. 6. 8. 10. oder mehr Tagen? 9. Das natürlich/ und nach den Regeln der Kunst
vermuthliche Wetter. 10. Die Verzeichniß anderer Zufälle/ wie sich die/ nach Anweisung Astro-
sophischer Gründe/und täglicher observationen/vermittels Göttlichen Wolgeschallens/begeben seint.
11. Der Römische Calendar. 12. Ein besonder Haus-Calendar/te. 13. Ein Kunst-Calendar/darin-
nen anjost angefangen wird die Fürtragung und Beantwortung allerhand lustiger/nöthiger und nüt-
zlicher Kunst-Fragen / welche dem obkommenden Leser zur Recreation und Veränderung unter-
schiedlich werden dienen können / etc. etc.

In Jahr / nach der heilhamen Geburt unsers Herrn und Er- löfers Jesu Christi 1682.

	Erschaffung der Welt	3631
	Der Sündfluth zur Zeit Noah	3975
	Verderbung Sodom und Gomorra	3586
	Aufgangs Israels auß Egypten	3178
	Erbauung des Tempels Salomons	2659
	Der Babylonischen Gefangniß	2272
	Dem Leiden und Himelfahrt Christi	1649
	Der letzten Zerstörung Jerusalem	1609
	Babylonier	3553
	Perfer	2219
	Griechen	2009
	Römer	1730
	Dem Anfang d Mos- narchie/ der	
	Der Krön. Leopold. I. zum Röm. Käys.	24
	Alexander Magni	2005
	Gustav Magni	50
	Julianisch. Cal.	1726
	Gregorianischen	100

	Nach Altem Calendar	Nach Neuem
	Die gülden Zahl	11
	Der O Stichel	11
	Epoche	11
	Indictio Romana	5
9	Wochē/	6
9	Tage.	3
2	Sonntags Buchsta- ben	2

Die sichtbare Länge des Jahres /

	365	Tage.
	5	Stunden.
	48	Minuten.
	55	Secunden.

DFG 

Röm:

Calend. Haus-Calendar.

56 m. Auffg. 8 u. 10 m.

4. 46 Umr. 3 uh. 50 m.

Tagl. 7 stund. 4 m.

Cal. Jan. Nachrl. 1 Gft. 19 m.

4 N. Annin nächst

3 verwichenem

Pr. N. J. Jahr wir für uns

Non. J. nahmen dz Mittel

8 Alter des Menschen

7 bestehend auß der

Jugend und Rauf

6 bai feitz/und ansehn

5 gen zu zeigen / was

4 darinnen zur Erhal

3 tung langen gesun

Pr. Id. J. den lebens treulich

Id. Jan. zu beobachte wolte

19 der Raum nit alles

4 fassen / was dahin

gehörig/ sonder hie

18 uns abbrehen/ als

17 wir eben vom Ba

16 den handelten/ und

15 zeigten/ wie dassel

14 be mit Nuzen könn

13 ne verrichtet werdt.

12 Wüssens demnach

jetzt da wieder an

fangen/ allwo wirs

jenes mal gelassen

haben/ und ehe wir

11 etwas anders für

10 nehmen/ noch ein

9 wenig von dieser

8 Materiae bringe

7 und zwar von Ba

6 dung oder Ba

5 schung des Hau

ptes/berichte: Wei

mit Zaharren oder

Schmerzen des

Hauptes befaßet

hat sich des Haupte

ma

Jehre

hat

xxxl Tage.

Kunst-Calendar



Manche haben
wir die gro
Haupte fragen die
se Drie beantwo
ret un atachandelt
nemlich: Wie einer
könne selig: und oh
ne Sünde / mit ge
ringer Bemühung
reich werden! Wel
ches war einläu
tig fürgen agt: aber
sumarisch und kurz
alles abzafassen un
zu wiederholen so
viel ist: Als frage
einer mit dem Hei
ermeister zu Phi
lipps:

Es heil er was sol ich
than daß ich sel
lig werde?
So antworte mit
Paulo und Sila:
Glaube an den
Herrn Jesum/ so
wirst du und deir
Haus selig/ Acto.
16/30. 31.

Vogehret dann
jemand seiner n
wissen und fraget:
was mus ich thun / daß ich
selichlich / ohne Sünde
reich werde?

Im Jenner halt sein warm den Leib.
Dab nicht zu lich das Gerand und Weib.
Bewahr dein Blut/ Dab/ Gmuth und Weir
Jorckin dir bißest ersprießlich seyn.

Röm. Calend.	Haus. Calendar.
56	Aufg. 7 u. 16 m.
3.	Unt. 4 uhr. 44 m.
Cal. Feb.	Eagl. 9 ft. 28 min.
4	Nacht. 14 ft. 32 m.
3	N.F. waschens zu enthal-
Pr. N.F.	ten / bisz solche in ver-
	was nachgelassen:
Non. F.	Dann obwol diß
	Waschen von eini-
8	gen gar verworfen
7	wird / so finde doch
6	nitt / auß was erheb-
5	lichen Ursachen:
4	Halte vielmehr
3	wann es zu rechter
	bequemer Zeit ge-
Pr. Id. F.	schiet / morgens
Cal. 9 F.	frühe / oder abends
16	erwan eine Stunde
2.	vorm Essen; wann
22	auch das Haupt mit
15	warmen Tüchern
14	abgetrocknet wird:
13	da es zuträglich fal-
12	le / die Schweißlöcher
	sein öffne / und Luft
	mach den enthalte-
	nen Hauptdünsten:
11	daß sie umb so viel
10	besser aufdampfe /
9	und das Gehirn
8	quittiren können.
7	Das Fußbadn hat
6	auch seinen Nutzen
5	und nimm nicht al-
	lein weg / was daran
	unsaubers befind-
4	lich / sondern zeuch
3	auch vom Haupte
Pr. C.M.	herunter / oder ver-
	hütet das Aufstei-
	gen aller beschwe-
***	rende Feuchtigkeit:
	Doch!



So antworre mit
 Sirach: Gottföhr-
 ren ist die Weisheit/
 die reich machet / un-
 bringet alles guete
 mit sich; Sie erfül-
 let das ganze Haus
 mit ihren Gaben/
 un alle Gemach mit
 them Schatz / Sir.
 1/20, 21. Oder deut-
 licher: Fürchte
 Gott / und sey emig
 in deinem Veruffe!
 Verleiffige dich ei-
 nes guten Bewis-
 sens / und nim für-
 dich / sey wol zu frö-
 den und vergnüge
 mit dem / was dir
 von der Hand des
 Herrn zukommt/
 Denn / lehret S.
 Paulus: Es ist ein
 grosser Gewinn / wer
 gottesfelig ist / und läß-
 set ihm genügen/
 1. Tim. 6/6. Reich
 ist mit eben / der viel-
 sondern / der genüg-
 hat / und wann der
 Gott gibt ein ver-
 gnüglich Herz / du
 ha-

Thun sang an / und brauch Tracney /
 Laß Aders / burgier / schwey frey.
 95 und erind mäßig / harte Speiß
 Und Kälte Reich mit erstem Fleiß.

Alt. Calendar	Aspecten/Erhellungen / Wetter und andere Zufälle	Neu. Calendar
APRILIS.	nebst der Planeten Lauf nach der Länge und Breite.	April.
B 0. 16. 12. 11 1 19. Theodoros	10 25. 18 11 21. 59. 19. 48. 16. 7 12 5. 34 13 0. 41 14 0. 21 15 0. 22 16 1. 17 17 6 18 4 19 18 20 26 21 34 22 42 23 50 24 58 25 66 26 74 27 82 28 90 29 98 30 106 31 114 32 122 33 130 34 138 35 146 36 154 37 162 38 170 39 178 40 186 41 194 42 202 43 210 44 218 45 226 46 234 47 242 48 250 49 258 50 266 51 274 52 282 53 290 54 298 55 306 56 314 57 322 58 330 59 338 60 346 61 354 62 362 63 370 64 378 65 386 66 394 67 402 68 410 69 418 70 426 71 434 72 442 73 450 74 458 75 466 76 474 77 482 78 490 79 498 80 506 81 514 82 522 83 530 84 538 85 546 86 554 87 562 88 570 89 578 90 586 91 594 92 602 93 610 94 618 95 626 96 634 97 642 98 650 99 658 100 666 101 674 102 682 103 690 104 698 105 706 106 714 107 722 108 730 109 738 110 746 111 754 112 762 113 770 114 778 115 786 116 794 117 802 118 810 119 818 120 826 121 834 122 842 123 850 124 858 125 866 126 874 127 882 128 890 129 898 130 906 131 914 132 922 133 930 134 938 135 946 136 954 137 962 138 970 139 978 140 986 141 994 142 1002 143 1010 144 1018 145 1026 146 1034 147 1042 148 1050 149 1058 150 1066 151 1074 152 1082 153 1090 154 1098 155 1106 156 1114 157 1122 158 1130 159 1138 160 1146 161 1154 162 1162 163 1170 164 1178 165 1186 166 1194 167 1202 168 1210 169 1218 170 1226 171 1234 172 1242 173 1250 174 1258 175 1266 176 1274 177 1282 178 1290 179 1298 180 1306 181 1314 182 1322 183 1330 184 1338 185 1346 186 1354 187 1362 188 1370 189 1378 190 1386 191 1394 192 1402 193 1410 194 1418 195 1426 196 1434 197 1442 198 1450 199 1458 200 1466 201 1474 202 1482 203 1490 204 1498 205 1506 206 1514 207 1522 208 1530 209 1538 210 1546 211 1554 212 1562 213 1570 214 1578 215 1586 216 1594 217 1602 218 1610 219 1618 220 1626 221 1634 222 1642 223 1650 224 1658 225 1666 226 1674 227 1682 228 1690 229 1698 230 1706 231 1714 232 1722 233 1730 234 1738 235 1746 236 1754 237 1762 238 1770 239 1778 240 1786 241 1794 242 1802 243 1810 244 1818 245 1826 246 1834 247 1842 248 1850 249 1858 250 1866 251 1874 252 1882 253 1890 254 1898 255 1906 256 1914 257 1922 258 1930 259 1938 260 1946 261 1954 262 1962 263 1970 264 1978 265 1986 266 1994 267 2002 268 2010 269 2018 270 2026 271 2034 272 2042 273 2050 274 2058 275 2066 276 2074 277 2082 278 2090 279 2098 280 2106 281 2114 282 2122 283 2130 284 2138 285 2146 286 2154 287 2162 288 2170 289 2178 290 2186 291 2194 292 2202 293 2210 294 2218 295 2226 296 2234 297 2242 298 2250 299 2258 300 2266 301 2274 302 2282 303 2290 304 2298 305 2306 306 2314 307 2322 308 2330 309 2338 310 2346 311 2354 312 2362 313 2370 314 2378 315 2386 316 2394 317 2402 318 2410 319 2418 320 2426 321 2434 322 2442 323 2450 324 2458 325 2466 326 2474 327 2482 328 2490 329 2498 330 2506 331 2514 332 2522 333 2530 334 2538 335 2546 336 2554 337 2562 338 2570 339 2578 340 2586 341 2594 342 2602 343 2610 344 2618 345 2626 346 2634 347 2642 348 2650 349 2658 350 2666 351 2674 352 2682 353 2690 354 2698 355 2706 356 2714 357 2722 358 2730 359 2738 360 2746 361 2754 362 2762 363 2770 364 2778 365 2786 366 2794 367 2802 368 2810 369 2818 370 2826 371 2834 372 2842 373 2850 374 2858 375 2866 376 2874 377 2882 378 2890 379 2898 380 2906 381 2914 382 2922 383 2930 384 2938 385 2946 386 2954 387 2962 388 2970 389 2978 390 2986 391 2994 392 3002 393 3010 394 3018 395 3026 396 3034 397 3042 398 3050 399 3058 400 3066 401 3074 402 3082 403 3090 404 3098 405 3106 406 3114 407 3122 408 3130 409 3138 410 3146 411 3154 412 3162 413 3170 414 3178 415 3186 416 3194 417 3202 418 3210 419 3218 420 3226 421 3234 422 3242 423 3250 424 3258 425 3266 426 3274 427 3282 428 3290 429 3298 430 3306 431 3314 432 3322 433 3330 434 3338 435 3346 436 3354 437 3362 438 3370 439 3378 440 3386 441 3394 442 3402 443 3410 444 3418 445 3426 446 3434 447 3442 448 3450 449 3458 450 3466 451 3474 452 3482 453 3490 454 3498 455 3506 456 3514 457 3522 458 3530 459 3538 460 3546 461 3554 462 3562 463 3570 464 3578 465 3586 466 3594 467 3602 468 3610 469 3618 470 3626 471 3634 472 3642 473 3650 474 3658 475 3666 476 3674 477 3682 478 3690 479 3698 480 3706 481 3714 482 3722 483 3730 484 3738 485 3746 486 3754 487 3762 488 3770 489 3778 490 3786 491 3794 492 3802 493 3810 494 3818 495 3826 496 3834 497 3842 498 3850 499 3858 500 3866 501 3874 502 3882 503 3890 504 3898 505 3906 506 3914 507 3922 508 3930 509 3938 510 3946 511 3954 512 3962 513 3970 514 3978 515 3986 516 3994 517 4002 518 4010 519 4018 520 4026 521 4034 522 4042 523 4050 524 4058 525 4066 526 4074 527 4082 528 4090 529 4098 530 4106 531 4114 532 4122 533 4130 534 4138 535 4146 536 4154 537 4162 538 4170 539 4178 540 4186 541 4194 542 4202 543 4210 544 4218 545 4226 546 4234 547 4242 548 4250 549 4258 550 4266 551 4274 552 4282 553 4290 554 4298 555 4306 556 4314 557 4322 558 4330 559 4338 560 4346 561 4354 562 4362 563 4370 564 4378 565 4386 566 4394 567 4402 568 4410 569 4418 570 4426 571 4434 572 4442 573 4450 574 4458 575 4466 576 4474 577 4482 578 4490 579 4498 580 4506 581 4514 582 4522 583 4530 584 4538 585 4546 586 4554 587 4562 588 4570 589 4578 590 4586 591 4594 592 4602 593 4610 594 4618 595 4626 596 4634 597 4642 598 4650 599 4658 600 4666 601 4674 602 4682 603 4690 604 4698 605 4706 606 4714 607 4722 608 4730 609 4738 610 4746 611 4754 612 4762 613 4770 614 4778 615 4786 616 4794 617 4802 618 4810 619 4818 620 4826 621 4834 622 4842 623 4850 624 4858 625 4866 626 4874 627 4882 628 4890 629 4898 630 4906 631 4914 632 4922 633 4930 634 4938 635 4946 636 4954 637 4962 638 4970 639 4978 640 4986 641 4994 642 5002 643 5010 644 5018 645 5026 646 5034 647 5042 648 5050 649 5058 650 5066 651 5074 652 5082 653 5090 654 5098 655 5106 656 5114 657 5122 658 5130 659 5138 660 5146 661 5154 662 5162 663 5170 664 5178 665 5186 666 5194 667 5202 668 5210 669 5218 670 5226 671 5234 672 5242 673 5250 674 5258 675 5266 676 5274 677 5282 678 5290 679 5298 680 5306 681 5314 682 5322 683 5330 684 5338 685 5346 686 5354 687 5362 688 5370 689 5378 690 5386 691 5394 692 5402 693 5410 694 5418 695 5426 696 5434 697 5442 698 5450 699 5458 700 5466 701 5474 702 5482 703 5490 704 5498 705 5506 706 5514 707 5522 708 5530 709 5538 710 5546 711 5554 712 5562 713 5570 714 5578 715 5586 716 5594 717 5602 718 5610 719 5618 720 5626 721 5634 722 5642 723 5650 724 5658 725 5666 726 5674 727 5682 728 5690 729 5698 730 5706 731 5714 732 5722 733 5730 734 5738 735 5746 736 5754 737 5762 738 5770 739 5778 740 5786 741 5794 742 5802 743 5810 744 5818 745 5826 746 5834 747 5842 748 5850 749 5858 750 5866 751 5874 752 5882 753 5890 754 5898 755 5906 756 5914 757 5922 758 5930 759 5938 760 5946 761 5954 762 5962 763 5970 764 5978 765 5986 766 5994 767 6002 768 6010 769 6018 770 6026 771 6034 772 6042 773 6050 774 6058 775 6066 776 6074 777 6082 778 6090 779 6098 780 6106 781 6114 782 6122 783 6130 784 6138 785 6146 786 6154 787 616	

[illegible]

26. 24 Aufg. 4 u. 13 m.

28. 24 Unt. 7 u. 47 m.

Cal. M. Tagl. 15 st. 34 m.

6 N. M. Nachl. 8 st. 26 m.

5 geschwächer / oder

4 sonst auff andere

3 Weise getränkter

Pr. N. M. worden / muß durch

gegenlauffende o

der widerwertige

Non. M. Dinge / als die Hine

8 durch Kälte / die

7 Mäße durch Mäße /

6 die Völlerrey durch

5 Mäßigkeit / das

4 Wachen durch das

3 Schlaffen / der Ex-

sch. gehoben und

verbessert werden.

Pr. Id. M. Exrens / Sojman d

27. 40 für Erhaltung Ge-

Idib. M. sandheit und lan-

17 gen Lebens / besorg-

16 lichen Schwach-

15 heiten gerne vor-

14 bauen wolte / und

13 demnach zu purgi-

ren / oder eine Ae-

springen zu lassen

nicht abgeneigt wä-

re / könne solches im

Brüling oder Vor-

jahr am bequem-

lichsten verrichten.

Dürffe auch nicht

schaden / wenn er je

zuweilen sich des

nir Violon oder

Rosen bereiten

Moes / Weinsens

Erstallen / Elxir

Propriatis / erst

nenden Spirituum

12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31



Unterschied / der wird
schwerlich heraus / em
men / Will aber darum
angetruffen und gebeten
seyn / nach seinem Wor-
te: Wer das nicht thut
mit beien kan noch wol-
der wird selten zum Licht
des Erleuchtunges ge-
langen / so gütlich oder
natürlich / Oder blicket
thine ja ein Strobl ins
Fetz / durch Gottes
Zügelung / wird ihm doch
solcher mehr zum Giffel
als Heil / mehr zum To-
de / als Leben dienen.
2. Wird das Erläut-
nis und die Wissen-
schaft oder Erfahrung
der Dinge erworben
durch fromme und treu-
flüssige Lehmeister.
Der menschliche Ver-
stand ist / so ein le-
diges abgewirktes Za-
fel / worauf nichts ge-
schrieben / aber viel kan
geschrieben werden /
Einige wenig und ge-
ringe Sündlein natür-
lichen Erleuchtunges la-
sen sich nur darauf ver-
merken / so gleichsam
Di ha versinn des deo-
tornen Göttlichen E-
bildes / Ein tüch-
ter Lehmeister aber kan
hier viel gutes schaffen /
und die ledige entlöse.

Erstliche nun dein junges Herz /
Eey gütlich und treibe Scherz /
Deym Wein / Bier / Sang und Speyspiel
Such lust und Freud / doch nicht über Ziel.

JUNIVS.		Brachmon.	
20	21	22	23
24	25	26	27
28	29	30	31
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36
37	38	39	40
41	42	43	44
45	46	47	48
49	50	51	52
53	54	55	56
57	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92
93	94	95	96
97	98	99	100
101	102	103	104
105	106	107	108
109	110	111	112
113	114	115	116
117	118	119	120
121	122	123	124
125	126	127	128
129	130	131	132
133	134	135	136
137	138	139	140
141	142	143	144
145	146	147	148
149	150	151	152
153	154	155	156
157	158	159	160
161	162	163	164
165	166	167	168
169	170	171	172
173	174	175	176
177	178	179	180
181	182	183	184
185	186	187	188
189	190	191	192
193	194	195	196
197	198	199	200
201	202	203	204
205	206	207	208
209	210	211	212
213	214	215	216
217	218	219	220
221	222	223	224
225	226	227	228
229	230	231	232
233	234	235	236
237	238	239	240
241	242	243	244
245	246	247	248
249	250	251	252
253	254	255	256
257	258	259	260
261	262	263	264
265	266	267	268
269	270	271	272
273	274	275	276
277	278	279	280
281	282	283	284
285	286	287	288
289	290	291	292
293	294	295	296
297	298	299	300
301	302	303	304
305	306	307	308
309	310	311	312
313	314	315	316
317	318	319	320
321	322	323	324
325	326	327	328
329	330	331	332
333	334	335	336
337	338	339	340
341	342	343	344
345	346	347	348
349	350	351	352
353	354	355	356
357	358	359	360
361	362	363	364
365	366	367	368
369	370	371	372
373	374	375	376
377	378	379	380
381	382	383	384
385	386	387	388
389	390	391	392
393	394	395	396
397	398	399	400
401	402	403	404
405	406	407	408
409	410	411	412
413	414	415	416
417	418	419	420
421	422	423	424
425	426	427	428
429	430	431	432
433	434	435	436
437	438	439	440
441	442	443	444
445	446	447	448
449	450	451	452
453	454	455	456
457	458	459	460
461	462	463	464
465	466	467	468
469	470	471	472
473	474	475	476
477	478	479	480
481	482	483	484
485	486	487	488
489	490	491	492
493	494	495	496
497	498	499	500
501	502	503	504
505	506	507	508
509	510	511	512
513	514	515	516
517	518	519	520
521	522	523	524
525	526	527	528
529	530	531	532
533	534	535	536
537	538	539	540
541	542	543	544
545	546	547	548
549	550	551	552
553	554	555	556
557	558	559	560
561	562	563	564
565	566	567	568
569	570	571	572
573	574	575	576
577	578	579	580
581	582	583	584
585	586	587	588
589	590	591	592
593	594	595	596
597	598	599	600
601	602	603	604
605	606	607	608
609	610	611	612
613	614	615	616
617	618	619	620
621	622	623	624
625	626	627	628
629	630	631	632
633	634	635	636
637	638	639	640
641	642	643	644
645	646	647	648
649	650	651	652
653	654	655	656
657	658	659	660
661	662	663	664
665	666	667	668
669	670	671	672
673	674	675	676
677	678	679	680
681	682	683	684
685	686	687	688
689	690	691	692
693	694	695	696
697	698	699	700
701	702	703	704
705	706	707	708
709	710	711	712
713	714	715	716
717	718	719	720
721	722	723	724
725	726	727	728
729	730	731	732
733	734	735	736
737	738	739	740
741	742	743	744
745	746	747	748
749	750	751	752
753	754	755	756
757	758	759	760
761	762	763	764
765	766	767	768
769	770	771	772
773	774	775	776
777	778	779	780
781	782	783	784
785	786	787	788
789	790	791	792
793	794	795	796
797	798	799	800
801	802	803	804
805	806	807	808
809	810	811	812
813	814	815	816
817	818	819	820
821	822	823	824
825	826	827	828
829	830	831	832
833	834	835	836
837	838	839	840
841	842	843	844
845	846	847	848
849	850	851	852
853	854	855	856
857	858	859	860
861	862	863	864
865	866	867	868
869	870	871	872
873	874	875	876
877	878	879	880
881	882	883	884
885	886	887	888
889	890	891	892
893	894	895	896
897	898	899	900
901	902	903	904
905	906	907	908
909	910	911	912
913	914	915	916
917	918	919	920
921	922	923	924
925	926	927	928
929	930	931	932
933	934	935	936
937	938	939	940
941	942	943	944
945	946	947	948
949	950	951	952
953	954	955	956
957	958	959	960
961	962	963	964
965	966	967	968
969	970	971	972
973	974	975	976
977	978	979	980
981	982	983	984
985	986	987	988
989	990	991	992
993	994	995	996
997	998	999	1000

JULIUS.		apertum/Eröfungen/Öffnet/und andere Zusätze/ nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.										den Calendr	
JULIUS.												Heimona	
7. 4. 18. 38	7. 4. 18. 38	19. 43	19. 15	18. 6	15. 35	16. 6	10. 48	15. A	15. A	15. A	15. A	1. 2. 53	1. 2. 53
h 13 Theobald	h 13 Theobald	16	15 uhr. 41 min. 31 s. n.	♂ in 25 n. * 42. D.	Dem							116 Pius	116 Pius
* Vom verlor	* Vom verlor	nen	Schaf und Groschen/Luc. 15/1.									Ev. Marc. 8/1.	Ev. Marc. 8/1.
2 X. M. Heim	2 X. M. Heim	29	Vig. 10. Vig. 28. □ 1. Δ. 1.	zu war.	Edwen							12 D. 7. Trinit.	12 D. 7. Trinit.
36 Cornelius	36 Cornelius	13	□ 1. 1. 1.	mem reso.	dürften wegen D							136 Margarett	136 Margarett
46 Utricus	46 Utricus	25	8. 8. 1. M. Δ 1. 1.	solucom Som	glücklicher							146 Bonavent.	146 Bonavent.
50 Anselmus	50 Anselmus	8	8. 8. 1. 1. 1. Dec. 10.	Ab mer	Progressen							156 Apost. Th.	156 Apost. Th.
66 Ekher	66 Ekher	20	8. 8. 1. 1. 1. 1.	Weiter	viele gra.							166 Ansb.	166 Ansb.
76 Hilibald	76 Hilibald	2	11 in 1. n. Vig. 12. 1. 1.	ge.	lust. 1. 1.							176 Alexius	176 Alexius
86 Kilianus	86 Kilianus	13	8. 8. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	neigt	ren.							186 Christina	186 Christina
* Von den B	* Von den B	erken	der Barmherzigkeit/Luc. 6/16.									Ev. Matt. 7/15.	Ev. Matt. 7/15.
9 A. 4. Trin.	9 A. 4. Trin.	25	3 uhr. 17 min. 28 s. n.	Voller Heimmon.	1. 1.							19 D. 8. Trinit.	19 D. 8. Trinit.
106 7 Brüder	106 7 Brüder	7	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	Suche Gnade zuerst								206 Elias	206 Elias
116 Pius	116 Pius	19	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	fig	bey Gott/ hernach							216 Braydes	216 Braydes
126 Haricus	126 Haricus	0	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	Sundst. Tage Ana							226 Mar. Mag.	226 Mar. Mag.
136 Margarett	136 Margarett	12	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	fang.								236 Apollin.	236 Apollin.
146 Bonavent.	146 Bonavent.	24	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							246 Salome	246 Salome
9. 31. 1. 2.	9. 31. 1. 2.	2	2. 35 28. 4. 27. 3. 6. 12. 1. 0. 49. 0. 27. 0. 44. 1. 35									0. 59. 1. 0	0. 59. 1. 0
h 156 Apost. Th.	h 156 Apost. Th.	6	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							256 Jacobus	256 Jacobus
* Vom reichen	* Vom reichen	Fisch	uge/Luc. 5/1.									Evang. Luc. 16/1	Evang. Luc. 16/1
16 X. 5. Trinit.	16 X. 5. Trinit.	19	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							266 D. 10. Trinit.	266 D. 10. Trinit.
176 Alexius	176 Alexius	2	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							276 Anna	276 Anna
186 Christina	186 Christina	15	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							286 Martha	286 Martha
196 Ruffina	196 Ruffina	29	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							296 Victowin.	296 Victowin.
206 Elias	206 Elias	13	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							306 Abdon	306 Abdon
216 Brayed.	216 Brayed.	27	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							316 Thrasibul	316 Thrasibul
h 226 Mar. Mag.	h 226 Mar. Mag.	12	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							AUGUSTUS.	AUGUSTUS.
* Von der Ph	* Von der Ph	ariffe	r Gerechtheit/ Matth. 5/ 20.									1c Pet. 1. 1.	1c Pet. 1. 1.
23 A. 7. Trinit.	23 A. 7. Trinit.	12	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							Ev. Luc. 19/ 41.	Ev. Luc. 19/ 41.
246 Salome	246 Salome	27	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							2 D. 10. Trinit.	2 D. 10. Trinit.
256 Jacobus	256 Jacobus	27	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							3 Eleazar	3 Eleazar
266 Anna	266 Anna	12	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							4 Aristarchus	4 Aristarchus
276 Martha	276 Martha	27	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							58 Dominie.	58 Dominie.
286 Panthaf.	286 Panthaf.	11	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							64 Pet. 1. 1.	64 Pet. 1. 1.
296 Victorin.	296 Victorin.	25	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							78 Affra	78 Affra
* Von Abspei	* Von Abspei	ling	4000. Mann / Marc. 8/1.									8c Vladislans	8c Vladislans
30 A. 7. Trinit.	30 A. 7. Trinit.	8	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							Ev. Luc. 18/ 9.	Ev. Luc. 18/ 9.
316 Ebrañib.	316 Ebrañib.	21	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							9 D. 11. Trinit.	9 D. 11. Trinit.
			1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.							106 Laurentius	106 Laurentius

88 **Q** Auff. 311. 43 m.
25. 11 **Q** Unt. 8uhr. 17 m.
Cal. Jul. Tagl. 16 St. 34 min.
Nachrl. 7 St. 26 m.
6 **N.** Stundt. Wesen zu
5 **N.** übergeben und auf-
4 **Jul.** zupoffern. Dann
3 können die Literati
3 Magisteria Perla-
Pr. N. J. rum, Corallorum
Nonis de Ambrâ, confe-
8 **Id** ctionem Alkermes,
eingemachte Indi-
7 **Id** anische Rüffe/und
6 **Id** verglichen bey der
5 **Id** Hand haben/ und
4 **Id** wenn sie mit dem
3 **Id** Stein/ Pedagra/
Pr. d. J. Coste/ Cathart / o/
22. 48 der schwachen Mä-
Idibus gen beschaffet / mit
einigen Specificis
17 sich zu versehen.
16 **Id** und im Fall der
15 **Id** Noth zur Präse-
14 **Id** ration oder Resti-
13 **Id** tution bequemlich
12 **Id** gebrauchen / u.
11 **Id** Von der guten Zu-
10 **Id** versicht/ wann die-
9 **Id** ses / und was son-
8 **Id** sten vorhin erweh-
7 **Id** net/ mit allem Flei-
6 **Id** ße in der Jugend
5 **Id** und Mannbarkeit
4 **Id** beobachtet wird/ es
3 **Id** werde solches die-
2 **Id** sem Alter Befind-
1 **Id** heit und langes Le-
ben zu erlangen mit
geringe Hüffe und
Besoderung thun.
Pr. C. A. 3

21
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31



hier gelegen: Wie man-
der statlicher Kopff
wird in der Kindheit in
Jugend durch faule
träge / müssigsteige /
Sorg- und Gewissen-
lose Lehrmeister verfa-
met / in Grund verder-
bet / lieberlich umd Geld
und Zeit gebracht! Und
folgendes auch so wol
für sich guter Beförde-
rang / als das Vater-
land in Kirchen/ Schu-
len/ und auff dem Dor-
thause / auch wol im ge-
meinen leben / eines
grundgelehrten / ver-
ständigen und rechtqua-
lificirten Werkzeuges
beraubet! Verdammt/
dürftigbegierig/ in der
Kindheit und Ju-
gend einen fremmen/
treulichen Lehr-
meister / so bandt Gott da-
für/ ehren/ fürchte und lie-
be ihn / nimme seine sehr
begierlich an / und folge
seiner guten Anweisung
willig und beständig.
3. Wird erfordert/ die
Wissenschaft vieler
Dinge zu erlangen/ eige-
ne Brudlung und ern-
ster Fleiß: Wann Gore
das Seintge thut durch
andächtige Erleuchtung.
Der Lehrmeister thut
das

Die Luffte der heissen Sommerszeit
Den keitz-pest schwaht/ drumb-ley deetz
Mit Hüffe und Noth/ fürdes Perg und Blut/
Gesundheit ist ein edel Gut.

Alte Kalender		Asperen/Erwehlungen/Gewitter/ und andere Zufälle/										Neu Egender														
AUGUSTUS		nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.										Augustimon.														
h	11.	42	f.	25	20.	8	18.	51	18.	36	15.	4	4	21	0.	51	0.	29	0	54	1	14	3.	35	4.	55
h	12.	43	f.	26	21.	9	19.	52	19.	37	16.	5	5	22	1.	52	1.	30	1	55	2.	36	5.	56		
h	13.	44	f.	27	22.	10	20.	53	20.	38	17.	6	6	23	2.	53	2.	31	2	56	3.	37	6.	57		
h	14.	45	f.	28	23.	11	21.	54	21.	39	18.	7	7	24	3.	54	3.	32	3	57	4.	38	7.	58		
h	15.	46	f.	29	24.	12	22.	55	22.	40	19.	8	8	25	4.	55	4.	33	4	58	5.	39	8.	59		
h	16.	47	f.	30	25.	13	23.	56	23.	41	20.	9	9	26	5.	56	5.	34	5	59	6.	40	9.	60		
h	17.	48	f.	31	26.	14	24.	57	24.	42	21.	10	10	27	6.	57	6.	35	6	60	7.	41	10.	61		
h	18.	49	f.	1	27.	15	25.	58	25.	43	22.	11	11	28	7.	58	7.	36	7	61	8.	42	11.	62		
h	19.	50	f.	2	28.	16	26.	59	26.	44	23.	12	12	29	8.	59	8.	37	8	62	9.	43	12.	63		
h	20.	51	f.	3	29.	17	27.	60	27.	45	24.	13	13	30	9.	60	9.	38	9	63	10.	44	13.	64		
h	21.	52	f.	4	30.	18	28.	61	28.	46	25.	14	14	31	10.	61	10.	39	10	64	11.	45	14.	65		
h	22.	53	f.	5	31.	19	29.	62	29.	47	26.	15	15	1	11.	62	11.	40	11	65	12.	46	15.	66		
h	23.	54	f.	6	1	20	30.	63	30.	48	27.	16	16	2	12.	63	12.	41	12	66	1	47	16.	67		
h	24.	55	f.	7	2	21	31.	64	31.	49	28.	17	17	3	13.	64	13.	42	13	67	2	48	17.	68		
h	25.	56	f.	8	3	22	1	65	1	50	29.	18	18	4	14.	65	14.	43	14	68	3	49	18.	69		
h	26.	57	f.	9	4	23	2	66	2	51	30.	19	19	5	15.	66	15.	44	15	69	4	50	19.	70		
h	27.	58	f.	10	5	24	3	67	3	52	31.	20	20	6	16.	67	16.	45	16	70	5	51	20.	71		
h	28.	59	f.	11	6	25	4	68	4	53	1	21	21	7	17.	68	17.	46	17	71	6	52	21.	72		
h	29.	60	f.	12	7	26	5	69	5	54	2	22	22	8	18.	69	18.	47	18	72	7	53	22.	73		
h	30.	61	f.	13	8	27	6	70	6	55	3	23	23	9	19.	70	19.	48	19	73	8	54	23.	74		
h	31.	62	f.	14	9	28	7	71	7	56	4	24	24	10	20.	71	20.	49	20	74	9	55	24.	75		
h	32.	63	f.	15	10	29	8	72	8	57	5	25	25	11	21.	72	21.	50	21	75	10	56	25.	76		
h	33.	64	f.	16	11	30	9	73	9	58	6	26	26	12	22.	73	22.	51	22	76	11	57	26.	77		
h	34.	65	f.	17	12	31	10	74	10	59	7	27	27	13	23.	74	23.	52	23	77	12	58	27.	78		
h	35.	66	f.	18	13	1	11	75	11	60	8	28	28	14	24.	75	24.	53	24	78	13	59	28.	79		
h	36.	67	f.	19	14	2	12	76	12	61	9	29	29	15	25.	76	25.	54	25	79	14	60	29.	80		
h	37.	68	f.	20	15	3	13	77	13	62	10	30	30	16	26.	77	26.	55	26	80	15	61	30.	81		
h	38.	69	f.	21	16	4	14	78	14	63	11	31	31	17	27.	78	27.	56	27	81	16	62	31.	82		
h	39.	70	f.	22	17	5	15	79	15	64	12	1	1	18	28.	79	28.	57	28	82	17	63	1.	83		
h	40.	71	f.	23	18	6	16	80	16	65	13	2	2	19	29.	80	29.	58	29	83	18	64	2.	84		
h	41.	72	f.	24	19	7	17	81	17	66	14	3	3	20	30.	81	30.	59	30	84	19	65	3.	85		
h	42.	73	f.	25	20	8	18	82	18	67	15	4	4	21	31.	82	31.	60	31	85	20	66	4.	86		
h	43.	74	f.	26	21	9	19	83	19	68	16	5	5	22	1	83	1	61	1	86	21	67	5.	87		
h	44.	75	f.	27	22	10	20	84	20	69	17	6	6	23	2	84	2	62	2	87	22	68	6.	88		
h	45.	76	f.	28	23	11	21	85	21	70	18	7	7	24	3	85	3	63	3	88	23	69	7.	89		
h	46.	77	f.	29	24	12	22	86	22	71	19	8	8	25	4	86	4	64	4	89	24	70	8.	90		
h	47.	78	f.	30	25	13	23	87	23	72	20	9	9	26	5	87	5	65	5	90	25	71	9.	91		
h	48.	79	f.	31	26	14	24	88	24	73	21	10	10	27	6	88	6	66	6	91	26	72	10.	92		
h	49.	80	f.	1	27	15	25	89	25	74	22	11	11	28	7	89	7	67	7	92	27	73	11.	93		
h	50.	81	f.	2	28	16	26	90	26	75	23	12	12	29	8	90	8	68	8	93	28	74	12.	94		
h	51.	82	f.	3	29	17	27	91	27	76	24	13	13	30	9	91	9	69	9	94	29	75	13.	95		
h	52.	83	f.	4	30	18	28	92	28	77	25	14	14	31	10	92	10	70	10	95	30	76	14.	96		
h	53.	84	f.	5	1	19	29	93	29	78	26	15	15	1	11	93	11	71	11	96	31	77	15.	97		
h	54.	85	f.	6	2	20	30	94	30	79	27	16	16	2	12	94	12	72	12	97	32	78	16.	98		
h	55.	86	f.	7	3	21	31	95	31	80	28	17	17	3	13	95	13	73	13	98	33	79	17.	99		
h	56.	87	f.	8	4	22	1	96	1	81	29	18	18	4	14	96	14	74	14	99	34	80	18.	100		
h	57.	88	f.	9	5	23	2	97	2	82	30	19	19	5	15	97	15	75	15	100	35	81	19.	101		
h	58.	89	f.	10	6	24	3	98	3	83	31	20	20	6	16	98	16	76	16	101	36	82	20.	102		
h	59.	90	f.	11	7	25	4	99	4	84	1	21	21	7	17	99	17	77	17	102	37	83	21.	103		
h	60.	91	f.	12	8	26	5	100	5	85	2	22	22	8	18	100	18	78	18	103	38	84	22.	104		
h	61.	92	f.	13	9	27	6	1	6	86	3	23	23	9	19	1	19	79	19	104	39	85	23.	105		
h	62.	93	f.	14	10	28	7	2	7	87	4	24	24	10	20	2	20	80	20	105	40	86	24.	106		
h	63.	94	f.	15	11	29	8	3	8	88	5	25	25	11	21	3	21	81	21	106	41	87	25.	107		
h	64.	95	f.	16	12	30	9	4	9	89	6	26	26	12	22	4	22	82	22	107	42	88	26.	108		
h	65.	96	f.	17	13	31	10	5	10	90	7	27	27	13	23	5	23	83	23	108	43	89	27.	109		
h	66.	97	f.	18	14	1	11	6	11	91	8	28	28	14	24	6	24	84	24	109	44	90	28.	110		
h	67.	98	f.	19	15	2	12	7	12	92	9	29	29	15	25	7	25	85	25	110	45	91	29.	111		
h	68.	99	f.	20	16	3	13	8	13	93	10	30	30	16	26	8	26	86	26	111	46	92	30.	112		
h	69.	100	f.	21	17	4	14	9	14	94	11	31	31	17	27	9	27	87	27	112	47	93	31.	113		
h	70.	101	f.	22	18	5	15	10	15	95	12	1	1	18	28	10	28	88	28	113	48	94	32.	114		
h	71.	102	f.	23	19	6	16	11	16	96	13	2	2	19	29	11	29	89	29	114	49	95	33.	115		
h	72.	103	f.	24	20	7	17	12	17	97	14	3	3	20	30	12	30	90	30	115	50	96	34.	116		
h	73.	104	f.	25	21	8	18	13	18	98	15	4	4	21	31	13	31	91	31	116	51	97	35.	117		
h	74.	105	f.	26	22	9	19	14	19	99	16	5	5	22	1	14	1	92	32	117	52	98	36.	118		
h	75.	106	f.	27	23	10	20	15	20	100	17	6	6	23	2	15	2	93	33	118	53	99	37.	119		
h	76.	107	f.	28	24	11	21	16	21	1	18	7	7	24	3	16	3	94	34	119	54	100	38.	120		
h	77.	108	f.	29	25	12	22	17	22	2	19	8	8	25	4	17	4	95	35	120	55	101	39.	121		
h	78.	109	f.	30	26	13	23	18	23	3	20	9	9	26	5	18	5	96	36	121	56	102	40.	122		
h	79.	110	f.	31	27	14	24	19	24	4	21	10	10	27	6	19	6	97	37	122	57					

23. 33
Cal. A

4. N

3. A

Pr. N.A.

Non. A

8

7

6

5

4

3

P. Id. Au

Idib. A

19

22

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

Pr. C

⊙ Aufg. 4. u. 3 m.
⊙ Unt. 7 u. 19 m.
Eagl. 14 ft. 59 mm.
Nacht. 9 ft. 1 m.

wozu aber auch

Gott seine Gnade

und Segen geben

aufs / so ich meinen

besten von Herzen

gönne und wün-

sche!

Ist noch übrig

das hohe und

betagte Alter

welches allmächtig

herbebrühet. Denn

ob gleich noch so

keissig und sorgfältig

der Mensch seiner

Leibes wartet / so

umme er doch immer

ab / und das

Alter übernahm

ihn / auch unver-

merkt / und da er

sich dessen am we-

nigsten versichet.

Wird doch / ihr tie-

ben Seniores / ihr

weniger / als der

Jüngern / auch euch

mit einer geringen

Anweisung zu wil-

len seyn / wie ihr

euer Alter gebühr-

lich führen könnet /

damit ihr ohne vie-

le und große Be-

schwerden dabei

um bestimmten Ziel

gelangen müget:

Es gewinnt aber

12

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31



des Sei. e durch seine
Unterweisung / So
muß auch der Wissen-
begierige das Seine
thun durch unmaß-
sigen Fleiß und stetige
Übung. Dann Er-
kännt und Wissen-
schaft wird seinem an-
gehores / wird niem-
den angebetet / auch sei-
nem auf einmal einge-
gossen / wie der Wein
in ein Gefäß / sondern
muß allmählich durch
Schweiß und Fleiß /
Müß und Arbeit er-
worben werden / wel-
ches auch den Herden-
men / und besondert ge-
weissen / und besondert ge-
weissen das
ben sie den Spruch ge-
führt: Diu omnia ven-
dunt Laboribus: Die
Götter haben alles zu
kauffen / oder um arbei-
tliche Bemühung. Und
Comenius, der berühm-
te Schu-lehrer schrei-
bet in seiner Epochen-
Thät: so fort anfangen:
Qui cupit, capit omnia:
Wer nur begieret / kan
alles fassen: Verstehet
aber und setzet bald hin-
zu / wenn er nur mit Lust
und Freuden das Werk
angreiffe / und lasse sich
feine

Im August / Kunst das Licht für den
So brauch nicht zu viel Argens.
Zeind Weid und Wein / is warme Speiß /
Ist dich im Feld- und Garten-Fleiß.

Alt. Kalender SEPTEMBER		Aspeten/Erwehlungen/Gewinner/ und andere gütliche/ nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.						Dien. Calend. Herbstmon.	
15. 27	11. 58	♂ 9. 53	♂ 18. 50	♀ 25. 49	♂ 6. 3	♂ 19. 55	♂ 15. A 0. 54	♂ 17. A 0. 33	♂ 1. 8. 0. 14
1f Egidius	19	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	Man lasse das Schwerde in der Scheide		
23 Elifa	23	♂ 23. 01. 78	♂ 23. 01. 78	♂ 23. 01. 78	♂ 23. 01. 78	♂ 23. 01. 78	11b Procius 12c Syrus		
* Vom Taube	n und	Stummen / Marc. 7/31.						Ev. Luc. 7/11.	
3 A 12 Trin.	13	♂ 13. 01. 78	♂ 13. 01. 78	♂ 13. 01. 78	♂ 13. 01. 78	♂ 13. 01. 78	wenn Df		13 D 16 Ernt.
46 Theodosius	25	♂ 25. 01. 78	♂ 25. 01. 78	♂ 25. 01. 78	♂ 25. 01. 78	♂ 25. 01. 78	man		14e Erhöb.
56 Nathan	7	♂ 7. 01. 78	♂ 7. 01. 78	♂ 7. 01. 78	♂ 7. 01. 78	♂ 7. 01. 78	tan.		15f Nicomed.
60 Magnus	19	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	v. Herbst-Licht. 8/10 v. D		16g Quaremb.
70 Regina	1	♂ 1. 01. 78	♂ 1. 01. 78	♂ 1. 01. 78	♂ 1. 01. 78	♂ 1. 01. 78	fluoß		17a Lampertus
8f Mar. Geb.	13	♂ 13. 01. 78	♂ 13. 01. 78	♂ 13. 01. 78	♂ 13. 01. 78	♂ 13. 01. 78	Sommer		18b Titus
99 Sorgen.	26	♂ 26. 01. 78	♂ 26. 01. 78	♂ 26. 01. 78	♂ 26. 01. 78	♂ 26. 01. 78	eilet zum Ende bey		19c Niclora
* Vom Sama	riter	und Leuten / Luc. 10/23.						Ev. Luc. 14/1.	
10 A 13 Trin.	9	♂ 9. 01. 78	♂ 9. 01. 78	♂ 9. 01. 78	♂ 9. 01. 78	♂ 9. 01. 78	zimlicher Vie		20 D 17 Trin.
11b Procius	22	♂ 22. 01. 78	♂ 22. 01. 78	♂ 22. 01. 78	♂ 22. 01. 78	♂ 22. 01. 78	terung		21c Manthäus
12c Syrus	1	♂ 1. 01. 78	♂ 1. 01. 78	♂ 1. 01. 78	♂ 1. 01. 78	♂ 1. 01. 78	Herbstes		22f Maurit.
13d Marcinus	18	♂ 18. 01. 78	♂ 18. 01. 78	♂ 18. 01. 78	♂ 18. 01. 78	♂ 18. 01. 78	Tag und Nacht gleich		23g Zecla
14e Erhöb.	2	♂ 2. 01. 78	♂ 2. 01. 78	♂ 2. 01. 78	♂ 2. 01. 78	♂ 2. 01. 78	trib		24a Joh. Emf
16. 59 14. 35	18. 31	2. 32. 12. 29. 29. 58	1. 5. 26	0. 55	0. 35	1. 15	1. 5	1. 36	2. 53
15f Nicomed.	16	♂ 16. 01. 78	♂ 16. 01. 78	♂ 16. 01. 78	♂ 16. 01. 78	♂ 16. 01. 78	Verhüre		25b Eleophas
16g Euphem.	1	♂ 1. 01. 78	♂ 1. 01. 78	♂ 1. 01. 78	♂ 1. 01. 78	♂ 1. 01. 78	Gott neuen		26c Eyprianus
* Vonden zeh	n auf	sätigen Männern / Luc. 17/11.						Ev. Mat. 22/43.	
17 A 14 Trin.	15	♂ 15. 01. 78	♂ 15. 01. 78	♂ 15. 01. 78	♂ 15. 01. 78	♂ 15. 01. 78	Krieg		27 D 18 Ernt.
18b Titus	0	♂ 0. 01. 78	♂ 0. 01. 78	♂ 0. 01. 78	♂ 0. 01. 78	♂ 0. 01. 78	windig Auf		28e Wencesl.
19c Niclora	15	♂ 15. 01. 78	♂ 15. 01. 78	♂ 15. 01. 78	♂ 15. 01. 78	♂ 15. 01. 78	und fauch		29f Michael
20d Quaremb.	29	♂ 29. 01. 78	♂ 29. 01. 78	♂ 29. 01. 78	♂ 29. 01. 78	♂ 29. 01. 78	und Tumult!		30g Hieronym
21e Maureus	13	♂ 13. 01. 78	♂ 13. 01. 78	♂ 13. 01. 78	♂ 13. 01. 78	♂ 13. 01. 78	Neuer Weinmon.		OCTOBER.
22f Mauritius	27	♂ 27. 01. 78	♂ 27. 01. 78	♂ 27. 01. 78	♂ 27. 01. 78	♂ 27. 01. 78	leid.		1a Remigius
23g Zecla	11	♂ 11. 01. 78	♂ 11. 01. 78	♂ 11. 01. 78	♂ 11. 01. 78	♂ 11. 01. 78	bere, daß		2b Eodegar.
* Vom Meidu	ng we	ltlicher Sorge / Matth. 6/24.						Ev. Matth. 9/1.	
24 A 15 Trin.	24	♂ 24. 01. 78	♂ 24. 01. 78	♂ 24. 01. 78	♂ 24. 01. 78	♂ 24. 01. 78	bald Unge.		4D 19 Franc.
25b Eleophas	19	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	wite		5e Placidus
26c Eyprian.	19	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	♂ 19. 01. 78	ter		6f Sides
27d Cosm. D.	28	♂ 28. 01. 78	♂ 28. 01. 78	♂ 28. 01. 78	♂ 28. 01. 78	♂ 28. 01. 78	besorglich		7g Amalthe
28e Veneslag	27	♂ 27. 01. 78	♂ 27. 01. 78	♂ 27. 01. 78	♂ 27. 01. 78	♂ 27. 01. 78	gar auß Nömi.		8a Spes
29f Michael	15	♂ 15. 01. 78	♂ 15. 01. 78	♂ 15. 01. 78	♂ 15. 01. 78	♂ 15. 01. 78	hoffe		9b Henrysus
30g Hieronym.	10	♂ 10. 01. 78	♂ 10. 01. 78	♂ 10. 01. 78	♂ 10. 01. 78	♂ 10. 01. 78	Sonnen		10c Sidon
		♂ 10. 01. 78	♂ 10. 01. 78	♂ 10. 01. 78	♂ 10. 01. 78	♂ 10. 01. 78	schein		

OCTOBER.		nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.		Weinmon.	
18. 31 17. 17	♂ 18. 28. 18	♂ 28. 21	♂ 1 19 28. 36 21. 51	♂ 5. A ♀ 5. A ♀ 5. A ♀ 5. M. D	♂ 5. D ♀ 5. M. D
Dom verstor	benen	Züngling zu Diam/ Luc. 7/11.	Lasser uns	Ev. Mat. 22/1.	11 20 Trin.
1 A 16 Tein.	♂ 22	♂ ♀ v. * ♀ 5. n. 8. L. Δ. O. frisch	auff. ♀ 8	12 20 Trin.	12 20 Trin.
26 Leodegar.	♂ 24	♂ ♀ 5. m. v. Q. 5. 8. ♀. ♀. Δ. 5. wolst	mer.	13 f. Coloman.	13 f. Coloman.
30 Candidus	♂ 15	♂ ♀ 5. m. Freye Luste	taum	14 g. Calistus	14 g. Calistus
46 Franciscus	♂ 27	♂ ♀ 5. Ch. 5. 5. m. n. v. D. Apog. ohne	Die Dicit	15 a. Bodewig	15 a. Bodewig
56 Placidus	♂ 10	♂ ♀ 5. 5. T. d. 5. 5. Nasse	stehen werden	16 b. Solinus	16 b. Solinus
6 f. Gides	♂ 22	♂ 1 Uhr. 56 min. 26 f. n. Volles Wein-Licht.		17 c. Florent.	17 c. Florent.
73 Amalia	♂ 5	♂ ♀ 5. A. Ph. 5. 5. 5. Δ. O. 8. 5. wolten	in kurz et.		
Don dem 28	♂ 18	♂ 18. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		Ev. Joh. 4/ 47.	18 24 Luc. Ev.
8 A 17 Tein.	♂ 18	♂ 18. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		19 e. Ptolemaeus	19 e. Ptolemaeus
95 Dionys.	♂ 14	♂ 14. 29. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		20 f. Wendelin.	20 f. Wendelin.
102 Eiden	♂ 29	♂ 29. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		21 g. Ursula	21 g. Ursula
110 Dur Gard.	♂ 27	♂ 27. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		22 a. Cordula	22 a. Cordula
121 Maxim.	♂ 13	♂ 13. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		23 b. Severin.	23 b. Severin.
133 Colomann	♂ 11	♂ 11. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		24 c. Nathan	24 c. Nathan
14 f. Calixtus	♂ 19.	♂ 19. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		Ev. Mat. 18. 23.	25 22 Trin.
Dom Einha	♂ 15	♂ 15. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		26 e. Amandus	26 e. Amandus
15 A 18 Trin.	♂ 10	♂ 10. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		27 f. Sabina	27 f. Sabina
166 Gallus	♂ 24	♂ 24. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		28 g. Sim. Jud.	28 g. Sim. Jud.
176 Florent.	♂ 9	♂ 9. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		29 a. Narcissus	29 a. Narcissus
180 Lucas Ev.	♂ 23	♂ 23. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		30 b. Thomeff.	30 b. Thomeff.
192 Protonotus	♂ 6	♂ 6. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		31 c. Weissgang	31 c. Weissgang
20 f. Wendelin.	♂ 19	♂ 19. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		NOVEMBER	
21 g. Ursula	♂ 3	♂ 3. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		Ev. Mat. 22/15.	1 23 Al. 5.
Dom Gichtel	♂ 15	♂ 15. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		2 e. Altes. Sed	2 e. Altes. Sed
22 A 19 Trin.	♂ 28	♂ 28. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		3 f. Eilman.	3 f. Eilman.
23 b. Severin	♂ 10	♂ 10. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		4 g. Gotsfried.	4 g. Gotsfried.
246 Nathan	♂ 22	♂ 22. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		5 a. Blainda	5 a. Blainda
25 d. Crispin.	♂ 4	♂ 4. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		6 b. Leonhard.	6 b. Leonhard.
26 e. Amandus	♂ 17	♂ 17. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		7 c. Erdmann.	7 c. Erdmann.
27 f. Sabina	♂ 3	♂ 3. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		Ev. Mat. 22/15.	8 24 Tein.
28 g. Sim. Jud.	♂ 15	♂ 15. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		9 e. Theodor.	9 e. Theodor.
Dom Hochze	♂ 28	♂ 28. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47		10 f. Mari. P.	10 f. Mari. P.
29 A 20 Trin.	♂ 10	♂ 10. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47			
30 b. Thomeff.	♂ 22	♂ 22. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47			
31 c. Wolffgang	♂ 4	♂ 4. 21. 19. 21. 56 24 51 1. 0. 59 0. 41 1. 26 2 47			

20.	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Cal. O.	Pr. N. O.	Non. O.	Idib. O.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.	Calend. a. rumb.
6	5	4	3	2	1	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

* 1
 * 2
 * 3
 * 4
 * 5
 * 6
 * 7
 * 8
 * 9
 * 10
 * 11
 * 12
 * 13
 * 14
 * 15
 * 16
 * 17
 * 18
 * 19
 * 20
 * 21
 * 22
 * 23
 * 24
 * 25
 * 26
 * 27
 * 28
 * 29
 * 30
 * 31



sonst andern eiteln
 Dingen aufseffern /
 sondern auff die Eru-
 dium verwenden / den
 Kopff dran strecken / und
 mit allen Kräften trach-
 ten immer künlicher / er-
 fahner und geldt letter
 zu werden. Nulla dies
 abeat, quin linea ducta
 super te. Kein Tag ge-
 hin / da nicht an
 Etich solt gezogen/
 das ist etwas in Übung
 genommen / und verri-
 ret worden / muß ein jeg-
 licher Weisheit-lieba-
 de mit jenem Mathe-
 matico sagen. Dann
 wird er zu seinem In-
 tent gelang / und mit
 Gott und der Zeit das
 Erlösniß himmlischer
 und natürlicher Dinge
 sich zu wege bringen!

Folgen jetzt und
 künfftig allerhand Ge-
 gen / in diesem Felde/
 von allerhand Materien
 genommen / zur Tuß un-
 Nutzbarkeit des leztes
 gerichtet!

Wache

Die Gaben Gottes mannigfalt
 Der Weinmonat gibt drum Hung und Al-
 Sep dankbar / und gebrauch sich der
 Zues nächsten Uns und Gottes Ehr!

Neu Calendar.										Wintermon.																			
NOVEMBER.										Aspection/Erwählungen/Gewitter/und andere Zufälle/ nebst der Planeten Lauff nach der Länge und Breite.										Wintermon.									
10	20	31	21.	8	16	25	19	25	6.21	11.98	5.50	1.0	4.3	1.38	1.11	1	59	3	37										
1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d	1d										
2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c	2c										
3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f	3f										
4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g	4g										
Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd	Don des Kd										
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5										
6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard	6Leonhard										
7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann	7cErdmann										
8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.	8d4. Gekrön.										
9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.	9eTheodor.										
10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.	10fMart. Luth.										
11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.	11gMar. Vif.										
Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König	Dom König										
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12										
13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius	13bBrictius										
14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus	14cLevinus										
15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol	15decepol										
16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.	16eDitoman.										
17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo	17fHugo										
18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius	18gEugenius										
Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr	Dom Zinsgr										
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19										
20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos	20bAnos										
21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.	21cMar. Dyff.										
22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia	22dEdicia										
23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems	23eElems										
24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.	24fChryfog.										
25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina	25gCatharina										
Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat	Don des Jat										
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26										
27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo	27bDyffo										
28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther	28cGünther										
29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.	29dSaturn.										
30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas	30eAndreas										

Röm. Calend.	HausCalendar
18. 40	12
Cal. N	1
4	2
3	3
Pr.N. 7. 6	4
Non. N	5
8	6
7	7
6	8
5	9
4	10
3	11
Pr. Id. N	12
Id. 9. N	13
18	14
17. 51	15
17	16
16	17
15	18
14	19
13	20
12	21
11	22
10	23
9	24
8	25
7	26
6	27
5	28
4	29
3	30
Pr. C. D.	

Wintermonat hat XXX Tage. Kunst-Calendar.



Mache davon
Hiem den Anfang/
und möche gerne
wissen:

Worumb die Wals-
cher / Bleicher und
Luchbereiter so sel-
ten mit dem Podag-
gra geplaget
werden?

Antworte: Mehr-
rentheils darumb/
weil sie vielfältig
mit dem Urin oder
Harn umbgehen /
und sich dessen be-
Verübung ihres
Handwercks / ge-
brauchen / so aber
ein gar kräftiges
und bewehrtes
Mittel wider das
Podagra seyn sol.

D

War

Die Cur des selbes Heil nim ein/
Laß 2 oder 3en Baden / Köffen seyn.
Halt es so warm / und wann du die
Genden / Wad. Wan und gutt Dite.

Alt Calendar.
DECEMBER.

Aspecten/Erwehlungen/Gewitter/und andere Zufälle/
nebst der Planeten lauff nach der Länge und Breite.

Vren Calendar
Christmon.

10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

1f Conginut
2g Candida

3 Dirig. in *til. o. & Vig. Olis. Δ. 10. v. 6. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

11b Damafius
12c Dutilia

*
3 A Advent.
4b Barbara
5c Otto
6d Nicolaus
7e Agathon
8f Mar. Empp
9g Joachim

retum
3 Christu zu Jerusalem/ Matth. 21/1.
Δ. 10. n. Δ. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
f. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
f. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
f. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
f. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Ev. Matth. 11/2.
13 D. Adv. Luc.
14c Aleasius
15f Johanna
16g 4 Quarem.
17a Ignarius
18b Lazarus
19c Dribasius

*
10 A 2 Advent
11b Damafius
12c Dutilia
13d Lucia
14e Marasius

en 3e
10 A 2 Advent
11b Damafius
12c Dutilia
13d Lucia
14e Marasius
15f Johanna
16g Ananias
17h 3. Ph. Keine Aspecten.
18i 4. Ph. Keine Aspecten.
19j 5. Ph. Keine Aspecten.
20k 6. Ph. Keine Aspecten.
21l 7. Ph. Keine Aspecten.
22m 8. Ph. Keine Aspecten.
23n 9. Ph. Keine Aspecten.
24o 10. Ph. Keine Aspecten.
25p 11. Ph. Keine Aspecten.
26q 12. Ph. Keine Aspecten.
27r 13. Ph. Keine Aspecten.
28s 14. Ph. Keine Aspecten.
29t 15. Ph. Keine Aspecten.
30u 16. Ph. Keine Aspecten.
31v 17. Ph. Keine Aspecten.

Ev. Joh. 1/29.
20 D 4 Advent
21f Thomas
22g 2 Maria
23h 3 David
24a Adam/ Eva
25b 4 Stephan.
26c 5 Stephan.

*
17 A 3 Advent
18b Lazarus
19c Dribasius
20d 4 Quarem.
21e Thomas

nis 3e
17 A 3 Advent
18b Lazarus
19c Dribasius
20d 4 Quarem.
21e Thomas
22f 5 Stephan.
23g 6 Stephan.
24h 7 Stephan.
25i 8 Stephan.
26j 9 Stephan.
27k 10 Stephan.
28l 11 Stephan.
29m 12 Stephan.
30n 13 Stephan.
31o 14 Stephan.

Ev. Joh. 21/15.
27 D Joh. Ev.
28c 2. Ph. Keine Aspecten.
29d 3. Ph. Keine Aspecten.
30e 4. Ph. Keine Aspecten.
31f 5. Ph. Keine Aspecten.

Q 22f Maria
h 23g 3 David

22f Maria
23g 3 David
24h 4 Stephan.
25i 5 Stephan.
26j 6 Stephan.
27k 7 Stephan.
28l 8 Stephan.
29m 9 Stephan.
30n 10 Stephan.
31o 11 Stephan.

Ev. Matth. 2/13
3e Enoch
4b Balthaf.
5c Melchior
6d 3 Könige
7e Calparius
8a Erhardus
9b Julianus

*
31a Sylvester

n und Hanna/ Luc. 2/33.
31a Sylvester
32b 1. Ph. Keine Aspecten.
33c 2. Ph. Keine Aspecten.
34d 3. Ph. Keine Aspecten.
35e 4. Ph. Keine Aspecten.
36f 5. Ph. Keine Aspecten.
37g 6. Ph. Keine Aspecten.
38h 7. Ph. Keine Aspecten.
39i 8. Ph. Keine Aspecten.
40j 9. Ph. Keine Aspecten.
41k 10. Ph. Keine Aspecten.
42l 11. Ph. Keine Aspecten.

Ev. Luc. 2/41.
10c 1. Ph. Keine Aspecten.

8. Auffg. 8 u. 1 pm.
17. Unt. 3 uh. 41 m.
Cal. D. agl. 7 st. 22 min.
4. Nachl. 16 st. 38 m.

3. folgen / und da an-
Pr. N. D. fangs ein Brüh-
Non.D. lein auf Reiss/
8. Weizen-Mehl / ge-
7. schelpter Garbe und
6. dergleichen / her-
5. nach eine nehrliche
Portion von Fleisch
oder Fisch / doch von

4. ewbr. Fischen seltener / als
3. welche kalter und
Pr. Id. D. dazu schleimreicher

Idib. D. Complexion seyn
19. Zu Abend / eine
16. 20. Stunde 6 oder 8

18. nach dem Mittage
17. kan widerum et-
was gelinder / wei-
cher / und wol dau-
rlicher Speise ge-
nossen werden / doch
weniger / als Mit-
tags / umb desto bes-
ser und saugter zu
ruhen!

16. rum, Calenda
15. rum,
14. rum,
13. rum,
12. rum,
11. rum,
10. rum,

Vom Geran-
te / so Gott wil/
nächstkünst-
tig!

9. 0 (0)
8. 0 (0)
7. 0 (0)
6. 0 (0)
5. 0 (0)
4. 0 (0)
3. 0 (0)

Pr. C. J.



Warumb dieneet
der Urin oder Harn
wider die Bläste
und Aufschlahun-
gen des Lei-
bes?

Antwort: We-
sen er wegen seines
dinnen / subtilen
und begehenden Ver-
mögens durchdrin-
get / und bis zum
Innerlichsten hin-
durch bringet / des
Salzes Kräfte
mit sich führend /
wodurch die Blä-
stegerheit / und
die principaleste
Parteyen des Lei-
bes gestärket
werden /
etc.

92 (0) 25

Der Winter kömmt nun mit Gemelte
Drum Halte / Brust und den Leib warm halt.
Wo allein aber Leib und Hand
Gut Boet dem Pörmlein eben lang.

Erklärung der Characteren/ Zeichen und vornehmsten Ab-
breviaturen/ so in diesem Calendar vorkommen.

Die zwölf himmlische Zeichen/

und ihre Triplicität.

| | | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|---|---|---------------------------------------|---|
|  | Bidder.
Eiter.
Zwilling.
Krebs. |  | Löw.
Jungfrau.
Wage.
Scorpion. |  | Schüg.
Steinbock.
Wassermann.
Fisch. |  | Heiß
Irdisch
Lüftig
Wasserig | Heiß und trucken.
kalt und trucken.
feucht und warm.
feuchte und kalt. |
|---|--|---|---|---|---|---|---------------------------------------|---|

Die sieben Planeten und ihre Natur/

Sampeden Aspecten und andern Zufällen.

| | | | | | |
|----------------|------------------|--------------|------------------|--|----------------|
| Saturnus | Kalt/ trocken. | 30 | Mondwandelung. | | Warm/ feuch. |
| Jupiter | warm/ feucht. | 22 | Neuer Mond. | | Warm/ trocken. |
| Mars | heiß/ trocken. | 2 | Erstes Viertel. | | kalt/ trocken. |
| Sonn. | hitzig/ trocken. | 1 | Voller Mond. | | kalt/ feucht. |
| Venus | feucht/ warm. | 1 | Zweites Viertel. | | W und F. |
| Mercurius | warm/ trocken. | 1 | Drachen. Keppf. | | D und W. |
| Mond. | Älterley. | 29 | Drachenschwanz. | | |
| Der Natur nach | | 12 st. 44 m. | | | Der Natur nach |
| | | | | | |

Zusammenkunft.

| | | | |
|-----|-----|-------------|--|
| SS. | 30 | Semifextil: | |
| * Q | 60 | Serici: | |
| * □ | 72 | Quintil: | |
| Td | 90 | Quadrat: | |
| △ | 108 | Tridceit: | |
| Bq. | 120 | Triangel: | |
| Vc. | 144 | Siquintil: | |
| | 150 | Quintunq: | |
| | 180 | Enneagen: | |
| | | Auffwärts. | |
| | | Unterwärts. | |

Dir.
Retr.

| | | |
|--|-----------------------|---------------------------|
| | Auswärts. | E. Unglücklich. |
| | Vormittage. | Eh. den Cholericis. |
| | Nachmittage. | Ph. den Phlegmar. |
| | Gesund im Mittage. | M. den Melanchol. |
| | Gut Aderlassen. | Den Sanguinets ist all- |
| | Auferweicht Aderlass. | selt gut/ no Eh. Ph. oder |
| | Gut Schreyffen. | M. sicher. |
| | Gut Pflangen. | I. gut den Jungen. |
| | Gut Säen. | A. gut den Alten/ ic. |

Verzeichnug der Städte/ Lander und Königreiche / so

den zwölff Himmlischen Zeichen unterworfen.

Der erste Quadrangel.

V Widder.

♋ Krebs.

♊ Waage.

♏ Stierbock.

Unter dem Widder sind:
Teutschland/ Frankreich/ Eng-
land/ Klein Polen/ Hoch Bur-
gund/ Schwaben/ Ober Schie-
sen/ Boden/ See/ Westerschle-
ien/ Polesien/ Glognitz/ Ferrar
Braunschweig/ Ulrich/ Lin-
dau/ Tracau/ Patavium.

Unter dem Krebs liegen:
Das Königreich Schotten die
Graffschaft Burgund / Hol-
land/ Seeland / Constantino-
pel/ Dumiis/ Venedig/ Venetia
Lucca / Meyland / Vincenz
Bern/ Erzer/ Panormita/ S-
ciffen / Lübeck/ Wazzeburg
Stettin/ Preussen / ein Theil
Beyern/ Brandenburg/ Mark/
Böhmen/ Meyland.

Unter der Waage sind: De-
sterreich/ Elßaß/ Ostland/ So-
pbon/ Derbmat/ Straßburg
Wien in Osterreich / Brand-
furt am Main / Ertzer
Schwarzbühl / Hysterum
Wimysen/ Wroßbach/ Zettir-
che/ Inachen/ Amors/ Schwes.

Unter dem Stierbock sind:
Antra/ Polonia/ Bulgaria/ De-
massan/ Littaun/ Sacksen/ Hes-
sen/ Thüringen/ Etzernmark/
die alte Mark/ Böhln/ Ertze-
Beyern/ Gend/ Meckel/ Zug-
burg/ Brandenburg/ Cölnig/
Gronig/ A. dau in Litauen/
Mochima/ Ulm.

Der zweelte Quadrangel.

♈ Stier.

♌ Löw.

♏ Scorpion.

♐ Wassermann.

Unter dem Stier liegen:
Thürken/ Groß Polen/ West-
Preussen / Schampange
Punierland/ die Ries/ Schwe-
kerland/ Graudenland / Lo-
thringen/ Schweden/ Ircland
Burats in Hispanien/ Bona-
nia/ Mantua/ Seneg/ Alrich-
Lucern / Würzburg/ Weß-
Gmisen/ Polen/ Leipzig/ Venus
Carlsstadt/ Parma/ Neugart
Wansleben / Bischofthum
Sprey.

Unter dem Löwen sind:
Nethland/ das Gebirge E-
milis/ Sicilia/ Palerna/ Prag/
Ulma/ Tobolsen/ Sabina / ein
Theil Thürken/ Lins/ Krembs
Mantua / Ravenna/ Rom/
Nepel.

Unter dem Scorpion stehen:
Norwegen/ West Schweden/
Catalonien/ Ober Bayern/
Alteper/ Thücker/ Padua/ Ur-
bin/ Brisen/ München/ Eise-
nied / Wien in der Provinz/
Valenken/ Hispanien/ Danck-
Stettin.

Unter dem Wassermann
sind: Moskau/ Lennemork/
Kot/ Neissen/ Süd Schweden/
Wallacken/ Tartaren/ West-
Sibirien/ was zwischen der Wale
und Mosel ist / Hamburg/
Bremen/ Salsburg/ Orient/
Inasofstadt/ ein Theil Byer-
land/ Montecat/ Pisa.

Der dritte Quadrangel.

♊ Zwilling.

♍ Jungfrau.

♏ Schütz.

X Fisch.

Unter den Zwillingen lie-
gen: Egypten/ Armenien
Slandern/ Brandenburg/ Böhmen-
bergerland/ ein Theil Lombard-
ien/ Weiskel/ Mülenberg/ Dalm-
spach/ Ertze/ Meinsk/ Sam-
bera/ Ertze/ Villag/ Rixingen/
Schweinfurt/ Hagharth/
Lunden / Corduben/ Rhen-
strom/ Zwickau.

Unter der Jungfrauen ste-
hen: Griechenland / Africa/
Keniten/ Krabaten/ Babelen/
The lam/ Achem / Corinthen/ China/
Nieder Schlesien/ Ertze/
Xndau/ Xhoris/ Rance/ Ma-
varu/ Jerusalem/ Pavia/ Pa-
ris/ Leos/ Luadup / Tholosen/
Rhyna/ Wadus/ Siam/ Basel/
Erfurt/ Breslau/ Heidelberg.

Unter dem Schützen ste-
hen: Hispania/ Ungern/ Möb-
aren/ Benden/ Volaterra/ Mu-
cina/ Meinerland / Ertze/
Rosen/ Ertze/ Stutzgarten/ Ho-
tenburg/ an der Tauber / Ju-
denburg/ Laffshan/ Marbona/
Getha in Thüringen.

Unter den Fischen sind be-
kannt: Portugalia/ Vior-
mantia/ Calaterra/ Westschle-
ien/ ober/ unter/ Partien/ Ceylon/
Regenpura / Burmbis/ S-
Jacob/ Hispanis/ Alexandria/
Parem.

•• (o) ••

Als Aberlassen betreffend / hat die Noth kein Gefes / und darff man sich für keinem verwerffen.
 In den Tag / massen etliche Aberglaubische sonderlich den 24. Martii (heuen) oder Zeiden im Calender schreiben /
 wann die Gefahr von Aderlass erfordert in gefährlichen Schwärzungen / als da seyn Eckenstecken / Daiselgawar /
 Blutausspeyen und dergleichen. Wann aber keine treibende Noth vorhanden / ist es im Fröling und Sommer
 Unnützlich der Feinmenterung

aus der rechten Seiten, im Herbst
 jeder und Winter auf der linken
 Seiten am besten, und kan man als-
 dann sich zugleich richten nach der
 Mondes Lauf und Stell in Zodiacus
 neben andern Aspecten der Planeten.
 Vor allen Dingen ist zu mer-
 ken, das man nicht eilich ader leicht
 im Eintrick des neuen und vol-
 len Mondes, und wann der Mond über
 den Gomb des Saturni und Mars
 oder in ihrem conjoineden oder Co-
 nstellatien respect: Zwischen dem Er-
 sten und letzten Viertel des Mondes
 ist es am besten, darob kan man sich
 auch die Zeichen des Zodiacus, dar-
 auf der Mond gehet, nach Anwei-
 sung des 3ten Mannleues, und das-
 eben dem Zeichen des Mondes, so das
 Viertel regieret. Man muß auch



Unterstand der Temperamenter
und Leibs Constitution beym Ad-
er Jentz annehmen. Die Pflög
marcken acht Aderlaßten wann der
Mond im Widder und Schützen
die Solerferim Krebs und Fischen
die Melanholici in der Waag und
Wassermann, wobei man doch wie
sem: der die *affectus contrarius* dabey
confirret, und den Aspect der Zei-
chen auf die Glieder der Welt der
Widder das Haupt regieret / den
Hader Stier, die Schulter / Arm-
und Hüfte die Zwillinge die Lunge
Mazzen Mägen Krebs das Herz
und Nieren der Löw / den Bauch
und Innerweid die Jungfrau / Blas
und Nieren die Waag die Schoom
der Scorpion die Hüft der Schüt-
ze die Rute der Steinbock die Schen-
kel in der Wassermann / die Fuß die
Zeh.

B In dieser des Heil. Freyen Reichs Stadt Frankfurt am Main wird hochwerrlich Bericht gehalten alle Montag/ Mittwochen und Freitag/ von 9. bis zu 11. Hören doch so fern dieselbe auch feilken der hernachfolgende Fierstag oder in die gewöhnliche Fierien gerathen. Der Schöffnen Rath aber wird alten Herkommens auff alle Samstage ebensolich von 9. bis 11. Uhr gehalten und sonsten auch in den Wochen wenn es die Nothdurfft erfordert.

Die Ferien / Feiertage und Vacanzen werden gehalten/wie folgt :

1. Von dem 24. Tag Decembr. biß auff Montag post o⁸avam Epiphania.
2. Zu Fastnach: von dem Sonntag Ego mihi, biß auff den Sonntag Invocavit.
3. Vom Palm-Sonntag biß auff den Sonntag Quasimodogeniti.
4. Vom Sonntag Vocem Jucunditatis biß auff den Sonntag Exauget.
5. Vom Pfingsttag-Abend biß auff den Sonntag Trinitatis alles inelativē.
6. Die Vacantz und Feriz-Messum gehen an nach Gelegenheit der Zeit/und wann Herren Schultheiß und Schöffen solche werden publiciren lassen. Enden sich aber den 14. August in schließliche.
7. Desgleichen wird es mit der Herbst-Vacanz gehalten/und nachdem der Herbst früe oder spat angethet/enden sich aber auff Sonntag nach Sankt/und gehen folgenden Montag die Gerichte wieder an.
8. Doch so die Partheyen / welche insonderheit nö-

thig gegen einander zu handeln hätten / einhellig
lich deren Vanciken sich begeben wolten / ist ih-
nen ein solches zugelassen / und mögen alsdane
bey Schöffen-Rath fortfahren.

9. Sont werden gefeyret alle Sontage / alle Unser
Frauen Tage/auffthalb Präsentationis Mariæ.
10. Aller Aposteln Tage.
11. Aller Heiligen Tage.
12. S. Marcus und S. Lucas der Evangelisten Tage.
13. Der Tag Caroli Magni, der 28. Januarii
14. S. Gregorii Papæ.
15. Inventionis Crucis.
16. S. Johannis Baptiste.
17. S. Maritis des Bischoffs Tag.
18. S. Catharinæ, und S. Nicolai Tage.

Von welchen erzielten Vacanz und Ferien es sein Verbleibens hat. Auf die übrige ungewöhnliche Fest der Heiligen hat das Gericht einen Weg wie den andern seinen Fortgang.

Vericht von den Boten/ wie dieselben in Hamburg ankommen und abreisen.

Die Södlische Post kömmt des Winters und Sommers am Dienstag und Sonnabends morgens früh. Reiset von hier am Mittwoch und Sonnabend früh/ wann das Thor aufgeschloffen wird/ die Briefe aber müssen am Dienstag Abend bis 12. Uhr bestellet werden / sonst kommen sie nicht in die verlegte Baccueten nimmt Briefe nicht auff ganz Westphalen/ Söden/ Anstorf/ Grandetitz/ England/ und verbiere alle drey Wochen Briefe auß Dischland.

Die Grandetitzer Post kömmt des Donnerstags und Sonntags Mittags/ reiset wieder am Mittwoch und Sonnabends Abend/ mit ihm kan geschrieben werden auff Hannover/ Hildeshe in/ Cassel/ Nürnberg und andere Plätze.

Des Donnerstags und Sonntags frühe fährt die Kaiserliche Post nach Lüneburg/ Zell/ Braunshweig/ und andere Orte.

Der Amsterdammer Bote kömmt des Frentags und Frentags Morgens frühe und reiset wieder ab des Frentags und Frentags Abends umb 5. Ubrn.

Der Danziger Bote kömmt am Dienstag und Frentags Morgens frühe/ reiset wieder ab am Mittwoch und Sonnabends Abend umb 5. Ubr/ des Sommers und Winters um

vierthhalb Ubr/ nimmt Briefe mit auß Wismar/ Rostock/ Stettin/ Elbingen/ Ebern und Königsberg / Riga/ und Kexel.

Der Leipziger Bote kömpt am Donnerstags Morgens/ und reiset wieder ab am Sonnabend.

Der Altmeyerger Bote kömmt Frentags und Donnerstags und reiset wieder am Donnerstags und Sonnabend.

Der Eulder Bote kömmt Mittwochens/ reiset wieder am Sonnabend auß dem Mittags.

Der Schwedische Bote kömpt des Donnerstags/ und reiset wieder am Sonnabend.

Der Copenhagenner Bote kömpt des Mittwochens und Sonnabends frühe / und reiset wieder ab des Mittwochens und Sonnabends Abends umb 3. Ubr.

Der Berliner Bote kömmt am Dienstag/ und gehet ab am Donnerstags.

Der Braunshweiger Bote kömpt des Donnerstags/ und reiset wieder am Sonnabend.

Die Nürnberger und Erfurter Boten kommen am Dienstag / und geben ans Sonnabend des Abends.

Die Hildesheim- Pannow- und Reller-Post gehet ab des Mittwochens und Sonnabends zu Mittags.

Verzeichniß / wie jeziger Zeit die Ordinari-Posten und Boten zu Leipzig wochentlich ankommen und ablaufen.

Dienstags früh 6. Ubr kömpt an die neue Chur-Brandenb. Post von Berlin über Dessau fahrend/ dabey Danziger/ Preussische und Hinter-Pommersche Briefe. Nachmitt. 2. Ubr die von Grandfurt/ Straßburg/ etc. Item von Cassel/ über Erfurt und Raumburg reisend/ etc.

Mittwochs Vormitt. die neue Chur-Br. von Regensburg her insiehendem Reichthage durch Curierem angestelt. Item die von Schwelmend und Annaberg. Nachmitt. die Ordinari-Posten von Altmeyer/ Hall/ Merzbürg/ etc. 4. Ubr die Dreschner/ Prager und Wiener reisend/ dabey auß Briefen von Regensburg. 5. Ubr die Ordinari-Posten von Nürnberg/ zum theil mit hinteren reiten und gehen/ dabey Dischtorffer/ Augsburger und Heilsbrunnische Briefe. 6. Ubr Abend am Sommer/ im Winter aber erst Frentags früh 7. Ubr/ die alt Ordinari von Hamburg über Magdeburg fahrend.

Donnerstags Mittags der Ordinari-Post von Wittenberg. Nachmitt. die Ordinari von Breslau reisend/ etc. von Liebenaltze.

Frentags frühe die neue Berlinische Ordinari über Dessau fahrend/ dabey Danziger/ Preussische und Hinter-Pommersche Briefe. Item die Posten von Altmeyer/ Gera/ Jersch/ Leipzig/ Regensburg/ Weidau/ Gommern/ und andere vom Lande/ so ehne Sonnabends/ theils Sonntags wieder abgehen.

Sonnabends früh 5. Ubr die alte Ord. von Berlin über Wittenberg und Dübau fahrend. Nachmitt. die neue Chur-Brand. Post mit Mittwochens Mittags diesen Grandfurt/ Straßburg/ Eölin/ Helsen/ Thüringen/ Weimar und Jena über Erfurt/ Raumburg und Weissenfels reisend. Item der Ordin. Posten von Plauen ansam Reitzland. Nachmittags die Wiener/ Prager/ Dreschner Post/ dabey Regensparger Briefe.

Sonntags 12. Ubr die neue Hamburger Ordinari über Braunschweig/ Halberstadt/ Quedlinburg/ Dessau/ Eischen/ Hall/ reisend.

Dienstags früh gehet ab die neue Chur-Brandenb. Post/ besinsto bendem Reichthage auß Regensburg/ durch Curierem angestelt/ über Zeitz/ Vorecht/ Amberg/ etc.

Mittwochs Nachmitt. 5. Ubr die neue Berlinische über Dessau fahrend/ dabey Hinter-Pommersche/ Danziger/ auß Preussische Briefe/ etc. Item die Grandfurer reisend über Raumburg/ Erfurt/ dabey Straßburger/ und andere weiter gehörige Briefe. Item in Hesse auß Cassel/ Darmstadt/ Gießen und Marburg/ etc. Zugleich die Dischtorffer/ Hamburg über Hall/ Eischen/ Eöndorf/ Quedlinburg/ Halberstadt/ Braunshweig/ Zell/ Lüneburg/ Hannover/ Hildesheim/ etc.

Donnerstags Vormitt. der Ordinari-Posten auß Annaberg/ Schwelmend/ etc. auß Hall/ Altmeyer/ Regensburg. 12. Ubr die Ord. Post auß Dresden/ Prag und Wien/ auß Regensburg reisend über Wittenberg/ Schwag und Wilsen.

Frentags früh 7. Ubr die neue Chur-Br. eben wie am Dienstag. Mittags der Ordinari-Posten auß Regensburg. Nachmitt. der Nürnberger Ord. Post/ zum theil mit reiten/ hinten sich zu Wittenberg.

Sonnabends Mittags die Ord. auß Regensburg über Barmen/ Stralsund/ Gießen/ Ham/ Altmeyer/ Pragen/ Götting und Lignitz. Item der Liebenaltzer Bote. Abend 6. Ubr die neue Berlinische wie Mittwochens. Abends die alte Ord. auß Hamburg/ über Landberg/ Ritzsch/ Kalbe/ Gießen/ Eölin/ Magdeburg/ Eischen/ Salzwedel/ Lüneburg fahrend.

Sonntags früh 5. Ubr der Ord. Post auß Hall. Mittags 12. die alte Ordinari auß Berlin fahrend über Dübau und Wittenberg/ dabey Stettiner/ Pommersche und Danziger Briefe. Item der Post auß Plauen/ dabey Briefe auß Eger. Item die Posten auß Gera/ Jena. Mittags reisend die Ord. Post auß Grandfurt/ Straßburg/ Eölin/ etc. Darmstadt/ Cassel/ über Weissenfels/ Raumburg/ Erfurt/ dabey Briefen auß Weimar und Jena. Nachmittags 5. Ubr die Ordinari Post auß Dresden/ Prag/ Wien und Regensburg/ etc.

**Verzeichnuß/ an welchen Tagen die Kayserliche Posten in des Heil. Freyreichs
Stadt Franckfurt am Mayn abgehen/ und wieder ankommen.**

Abgehende Posten.

Donnags: Edlß/ Münster/ Oßnabrück/ Mastrich/ Aachen/ Utrecht/ Haag/ Amsterdam/ Antorff/ Brüssel/ Löden/ Dorndich/ Paris/ London/ Valenien.

Montags nichts.

Dienstags: Würzburg/ Nürnberg/ Ulm/ Augspurg/ Biech/ Verona/ Vincenza/ durch ganz Italien. Amberg/ Regenspurg/ München/ Linz/ Wien/ Preßburg/ Prag/ Eisenach/ Erfurt/ Leipzig/ Dresden/ Berlin/ Breslau/ Hall/ Magdeburg/ Gießen/ Marburg/ Cassel/ Bremen/ Braunschweig/ Hildesheim/ Minden/ Hannover/ Hamburg/ Danzig/ Lübeck/ Rostock/ Copenhaagen/ ic. Heppelheim/ Speyer/ Heydelberg/ Straßburg/ Baden/ Basel/ Metz/ Zürich/ Bregesch/ Collmar/ Lyon.

Mittwochen nichts.

Donnerstags: Edlß/ Bonn/ Münster/ Baderborn/ Oßnabrück/ Aachen/ Coblenz.

Freystags: Würzburg/ Nürnberg/ Ulm/ Augspurg/ München/ Bamberg/ Aiglingen/ Jüld/ Eisenach/ Erfurt/ Leipzig/ Franckfurt an der Oder/ Breslau/ Berlin/ Königsberg/ Magdeburg/ Edlß an der Spree/ Brüssel/ Lofur/ Trier.

Sambstags: Heydelberg/ Speyer/ Baden/ Stuttgart/ Heilbronn/ Straßburg/ Basel/ Collmar/ Zürich/ Lucern/ Gernß/ Wiessen/ Marburg/ Cassel/ Bremen/ Minden/ Hildesheim/ Hannover/ Braunschweig/ Hamburg/ Danzig/ Rostock/ Lübeck/ ic. Nürnberg/ Augspurg/ Würzburg/ Prag/ Wien/ Raabspurg.

Über obgedachte Kayß. Posten/ werden auch von **Sn. Mattheß Heyden/** Bürgern und Handelsmann allhier/ Briefe durch desselben reitende Boten spedirt/ und ordentlich in den Carren verzeichnet.

Sonntag und Mittwochen/ Nachmittags zwischen 2. und 3. Uhr/ auß Edlß/ Amsterdam/ und alle Ort in Holland/ wie auch Stradaub/ Flandern/ England und Frankreich.

Dienstag und Samstag Vormittags umb 7. Uhr kommen selbige wieder bey Ihme an.

Die Fürstl. Braunschweig- Lüneburgsche und Hessen- Casselsche reitende Post gehet auch von Franckfurt die Woche zweymal ab/ als Dienstags und Sambstags umb 2. Uhr Nachmittags/ und kommt Montags und Donnerstags bey **Meyens** umb 7. Uhr wieder an.

Reben dieser Fürstl. reitenden Post so kömpt auch zu Beförderung der reisenden Personen in Sommerzeit des Sambstags mittags in Winterzeit aber Montags mittags eine richtige Ordinarie Fuhr abhier zu Franckfurt an/ und gehet allzeit Donnerstags und 10. Uhr allhier wieder ab/ logirt im Haynerhoff/ und können mit dieser Gelegenheit die Personen in kurzer Zeit von hier bis nach Friedberg/ Gießen/ Marburg/ Cassel/ wie auch von Cassel nach Minden/ Eßlingen/ Nordheim/ Hildesheim/ Braunschweig/ Hannover/ Zell/ Bremen und Hamburg/ und auch von demselben Orten wieder zurück gebracht werden.

Solich auch alle Montags Morgens eine Ordinarie Fuhr von Hannover auß Staat- hagen/ Baderberg/ Minden/ Hervordt/ Bielefeldt/ wie auch von Minden nach Oßnabrück/ und doch bis in Holland/ und von demselben Orten wieder zurück nach Hannover/ angeordnet/ und ausgeht in vollem Saßge.

Boten. Oppenhaim/ kommt Donnerstags umb 9. Uhr zu Franckfurt an/ und gehet Freystags umb 9. Uhr wieder ab/ logirt in der hauen- Cassen/ im Metebod.

Cöllenburger/ komt Freystags umb 10. Uhr/ und getet Sambstags umb 1. Uhr wieder ab/ logirt in der Korallund oder Bodgassen bey **Niclas Rieß.**

Hannauer/ kommt und gehet täglich ab/ logirt am Narberger Hoff bym Schubmaier.

Heydelberger Ordinarie/ Gutsche kommt Mittwochs umb 3. Uhr an/ und gehet Donnerstags umb 10. Uhr wieder ab/ logirt in der Gerben.

Frankenthaler/ kommt Donnerstags umb 8. Uhr/ mit seiner Gutsche/ und gehet Freystags umb 2. Uhr wieder ab/ logirt im lomb.

Darmstader/ der Casselsche komt Dienstags und Sambstags früh an/ und gehet den Mittag wieder ab/ logirt im Darmstaderischen Hoff.

Straßburger Ordinarie/ Gutsche kommt Sonntags Mittags/ und geht Dienstags umb 2. Uhr ab/ nimmt neben Personen auch Packeilen mit/ logirt am lomb.

Wormser/ kommt mit der Gutsche wochentlich 1. machmals Montags und Donnerstags umb 8. Uhr/ und gehet Montags und Freystags umb 1. Uhr wieder ab/ logirt im Weinberger Hoff/ bey **Gertra Michel Kessel.**

Mit dieser Gutsche kan man auch auß Speyer gebracht werden. **Hannauer Gutsche/** kommt täglich wochentlich/ und gehet nachmittags wieder ab/ logirt in der Jagdassen im Schwaben Kappen.

Ankommende Posten.

Donnags: Würzburg/ Nürnberg/ Ulm/ Augspurg/ Rom/ Benedia/ Vincenza/ Verona/ und ganz Italien. Regenspurg/ München/ Wien/ Linz/ Grätz/ Prag/ Eisenach/ Erfurt/ Leipzig/ Berlin/ Dresden/ Speyer/ Heydelberg/ Straßburg/ Basel/ Zürich/ Lyon.

Montags: Gießen/ Marburg/ Hildesheim/ Braun/ schweig/ Cassel/ Minden/ Bremen/ Hannover/ Hamburg/ Danzig.

Dienstags: Edlß/ Münster/ Oßnabrück/ Mastrich/ Aachen/ Bonn/ Amsterdam/ Utrecht/ Haag/ Antorff/ Valenien/ Dorndich/ Paris/ London/ Coblenz. Item/ kommen auch an von Wien/ München/ Augspurg und andern Orten auß dem Reich.

Mittwochs: Heydelberg/ Speyer/ Stuttgart/ Heilbronn/ Baden/ Eßlingen/ Straßburg/ Basel/ Metz/ Zürich/ Collmar.

Donnerstags: Würzburg/ Nürnberg/ Bamberg/ Ulm/ Eysnach/ Erfurt/ Leipzig/ Dresden/ Breslau/ Berlin/ Hall/ Magdeburg/ Gießen/ Marburg/ ic. Wie Montags/ Brüssel/ Löden/ Lügenburg/ Trier.

Freystags nichts.

Sambstags: Edlß/ Bonn/ Münster/ Oßnabrück/ Aach/ Mastrich/ Utrecht/ Haag/ Amsterdam/ Dorndich/ Antorff/ Valenien/ ic. Coblenz.

Jahr, Buchs
Zweiter Theil /
Oder:

Prognosticon /

Darinnen was vorher im Calender kurz abgefaßt/
ausführlicher beschrieben / und vermeldet wird / was an Gewitter / Gesund-
und Krankheiten / Wachs und Miswachs / Fried und Kriege / auch allerhand andern
Contingentiſchen Sachen / auß dem geſtirnten Himmel / nach Anweiſung Astro-
ſophiſcher Gründe / vermuthlich geſonnen / und vermittels Göttlichem
Wolgefallen / in der Luft / und auß Erden erfolgen
könte / e.c.

Allen denen / ſo die Göttliche Regierung der Creatu-
ren / Durchs ordentliche Mittel der Natur / erkennen und billi-
gen / zum wolgemeynen Nachriht geſteller und
entworffen;

Über das ſonder merckliche / importirliche Jahr / nach der Gnadenreichen
Geburt JESU CHRISTI / deß wahren Meſſia und Heylandes
der Welt /

M DC LXXXII.

Durch

M. STEPHANUM Fuhrmann /

Czſar. Poët. Coron. und P. in Kippſtadt.



Mit Röm. Käys. und Kön. Poln. Maj. Maj. auch Chur- Sächſ.
und Chur-Brandenb. Durchleuchter. beſondern Freyheit.

Frankfurt am Mayn /

Gedruckt und verlegt durch Valthasar Chriſtoph Witten.



Im Namen Gottes des Dreyeinigen und Hochgelobten/
wollen wir schreiten auß dem 1681 in das 1682ste Jahr.

Bescher O Gott/ ein seligs Jahr/
Wend ab all Unglück und Gefahr!
Behüt für Krieg/ Pest/ theurer Zeit/
Gib Segen/ Leben/ Fried und Freud!

DA hast du mein Leser / für dir ein sonder importitisches Jahr! Ein Jahr/ darinnen viel bedenkwürdiges passiren wird/ und der Grund geleget werden zu großen erheblichen Mirakelen! Anlaß zu solcher Versicherung gibt unter andern der erschreckliche Comet/ welcher mit einem langen Schweiff/ in Menschen Gestalt/ dem ganzen Emopa für Augen gestellt/ und solches eine geraume Zeit/ schier in die vier Monaten lang/ da er zuerst orientalis gewesen/ und vor der Sonnen aufgangen/ weisend seinen Strahl auß dem Osten ins Westen; Hernach aber occidentalis geworden/ und nach der Sonnen Untergang sich sehen lassen/ erstreckend seinen Schweiff auß dem Westen ins Osten/ dermassen weit und breit/ daß er vor und nach fast unsern ganzen sichtbaren Himmel überstrahlet/ und mehr als unter sieben Asterismis oder gebildeten Zeichen hergen aller. Wird wol mehr Böses als Gutes/ und viel tragischer Begebnissen/ Ländern und Städten/ wo nicht als eine wirkende Ursache/ über den Hals führen/ doch als himmlisch Zeichen/ vorbilden und ankündigen/ worvon zu Ende dieses Prognostici/ wanns nicht am Raum gebrechen solte/ ein mehrtes anfügen werde. Dem Cometen beut die Hand obhaltende memorable Constellation und grosse Conjunction der zween obersten Planeten Saturni und Jovis in dem feurigen Zeichen des Löwen/ welche merckwürdige Versammlungstunfft nicht nur im Wetkemonat jergläuffigen Jahrs vorkompt/ sondern auch zweymal in solgendem/ nemlich im Aufgange des Jennis und Wetkemonats/ Styl. veter. vieler nicht weniger auff allerhand Metamorphoses/ und sonst viel mißliches/ trauriges Wesens/ so über Länder und Städte kommen möchte/ solle seine herrliche Duss und Verschlung in Gott/ nebst einem andächtigen und gläubigen Gebete/ solches jürück halten/ oder gar und ganz hintereiben solte. Aber auch davon ausführlicher hernach/ wenn bevor die zwölff Monaten beleuchtet/ und angedeutet/ was drüber/ die Witterung und andere Sachen belangend/ zu erinnern nöthig scheynen möchte.

JANUA.

Die ersten Tage des einbrechenden Neuen Jahrs schenken genettege
 freisch kühlter / bald auch feuchter trüber Witterung. Astrol. Wann
 „Heuchler und Verräther wachen / erfordert es die Klugheit / daß man
 „sich auff allen Seiten wol umbsehe / und fleißig fürsche! Nie nöthiz!
 Tugend machet Liebe. König Alphonfus hörte sagen / daß
 man seinen jungen Herren sieben Gottfürchende und gerechte Männer
 zu ihrer Unterweisung zuordnen solte; Darauf antwortete er: Zeige
 mir Einen solchen tugendlichen Mann / ich wil ihm meine Krone abtre-
 ten.

Erst's Viertel des Jenner-leches den 6 (16) dieses / nach 9 Uhr
 Abends / möchte zulezt Unlust in der Lufft / und Kälte auff dem Erdbodem
 ausrichten / vorhergehende Tage aber können leidlich hinpässiren / und jense
 Wäße / dann Sonnenschein einkommen lassen. Astrol. Vortalt
 „schon Häuptern wird nachgeachtet / beedes heimlich und öffentlich:
 Was gut ist / erhalte und bewahre Gott!

Vorbitte: Jenner sprach zu einem Sterbenden: Wenn du nun
 zu Gott köm-mest / so bitte für mich deinen guten Freund! Ja! Aber daß
 ichs nicht vergesse / so bündet mir einen Faden an meinen kleinen Finger.

Voller J m r den 13 (23) passat. gegen 3 Uhr nachmittags / im
 2 Decan der gebildeten Zwillinge / bräuer widerliche kalte Lufft / Frost / und
 eistlicher Dreyen Schnee / sonderlich bey erster Einleuchtung; Infolgend
 kan nächstlicher Kälte du ch täglichen Sonnenschein ziemlich eingegrif-
 fen und widerstanden werden. Astrol. Differentien zwischen ho-
 „hen Häuptern fast besorglich! Könten durch Sebet und Buße ab-
 „gewandt / und guten theils hincertreiben werden / als man nur beede
 „mit Ernst fürnehmen möchte.

Vergleichungen: Ein Richter ohne Afferichtigkeit ist ein
 Baum ohne Frucht; Ein Armer ohne Bedulte ist eine Lampe ohne Dei-
 Eine Jungfrau ohne Zucht ist ein Hans ohne Dach; Ein Weib ohne
 Schamhaftigkeit ist eine Speise ohne Salz; Ein Fürst ohne Gerech-
 tigkeit ist ein Wasser ohne Fluß; Ein Gelehrter ohne gutes Leben ist ei-
 ne Wolke ohne Regen.

Anthe caput,
 optime Jesu!

87. H. 10. 1. 1.

89. H. 10. 1. 1.

90. H. 10. 1. 1.

91. H. 10. 1. 1.

92. H. 10. 1. 1.

93. H. 10. 1. 1.

94. H. 10. 1. 1.

95. H. 10. 1. 1.

96. H. 10. 1. 1.

97. H. 10. 1. 1.

98. H. 10. 1. 1.

99. H. 10. 1. 1.

100. H. 10. 1. 1.

101. H. 10. 1. 1.

102. H. 10. 1. 1.

103. H. 10. 1. 1.

104. H. 10. 1. 1.

105. H. 10. 1. 1.

106. H. 10. 1. 1.

107. H. 10. 1. 1.

108. H. 10. 1. 1.

109. H. 10. 1. 1.

110. H. 10. 1. 1.

111. H. 10. 1. 1.

112. H. 10. 1. 1.

113. H. 10. 1. 1.

114. H. 10. 1. 1.

115. H. 10. 1. 1.

116. H. 10. 1. 1.

117. H. 10. 1. 1.

118. H. 10. 1. 1.

119. H. 10. 1. 1.

120. H. 10. 1. 1.

121. H. 10. 1. 1.

122. H. 10. 1. 1.

123. H. 10. 1. 1.

124. H. 10. 1. 1.

125. H. 10. 1. 1.

126. H. 10. 1. 1.

127. H. 10. 1. 1.

128. H. 10. 1. 1.

129. H. 10. 1. 1.

130. H. 10. 1. 1.

Letztes Viertel den 21 (31) hujus, gerade im Mittage / dürfte im Mittel rauh / unfreundlich Wetter geben / und mit trübem Gewölck / kaum ohne Schnee und Winde / den Himmel bestreichen: Vor und nach aber mächte / wo nicht mei etliche Bessrung / doch mehr eingemilderten Sonnenschein erfolgen.

Astrol. Mit Practiken und Waffen suchet man den
Gewaltigen Abbruch zu thun, wäre wol nöthig, daß sie selbst
und ihre Grandes, die Augen ihres Verstandes fleissig offen
hielten, und ihren Wolstand treulich beobachteten! Sicher-
heit und Unvorsichtigkeit stürzet manchen in tieffes Verder-
ben!

Sparsamkeit. Ein Grenherr hielte seine Diener sehr karglich mit dem Essen; Wann aber jemand von den Seinigen starb/kleidete er sie prächtig/und hielte eine kostbare Leichbegängniß. Hiervon sagte sein Tisch-Rath: Bey diesem Herrn ist der Tod besser/als das Leben.

Neuer-Hörnung den 28 die. Allen / oder 7 Februarii Neuen
 Style nach 4 Uhren Abends/m 33 Decan desgebiltenen Steinbocks/
 anfangs im kalten E chneid die frist fast genieget / wird auch sonder zweif-
 fel vieler Dren dieselbe ergehen lassen ; Ubrige Zeit kan zwar linder und
 genehmer fallen / weils aber fast alle Planeten unter sonderen Zeichen in
 ren lauff fallen / wird suchendes Gewis das darinnen das Prae fihren.

Astrol. Gelegneten Weibesbildern mißliche Läufe.
Was schadet es davon Meldung zu thun / und sie zum Gebet
und vorsichtigem Wandel zu vermahnen?

Mangel Als einer fragte: Was anstehenden/vermögenden und anschlischen Leuten mangelte? Nichts/antwortete der Befragte/ als weniger Eafter/ und mehr Truend.

FEBRUARIUS, *Evening.* 222 ΠΕΡΙΤΤΟΣ

Erstes Viertel den 9. (15) dieses/zwischen 9 und 10 Uhren vormittags/wird dem Ansehen nach/variabel wietern/ und jegt mit Sonnenschein den Erdboden beleuchten/dann ein Windspiel in der Luft erwecken/bald auch mit Regenerkietendem Gewölk den Himmel beziehen / zu angenehmer und troefner Luft habe wenig Hoffnung.

Astrol. Untreu ist die Welt voll! Wer mit eignen Augen
alles besiehet / und in seinem eignen Verstande alles reifflich
überleget / wird am wenigsten betrogen. Scheinet hie nöthig
insgemein / besonders dem Wassermann.

Glücks-Lauff. Sefostres spannere vier Röntge/ welche er überwunden hatte/ an seinen Siegs Wagen/ daß sie solchen ziehen mußten/ und als ewiger unter ihnen zurück sehend das Rad beschaunete / und seinen

6. ♀ dextr. fem. in angulo
Hercul. occid. cosmici.
22 (1 Febr.) ♂ infer. corn.
♂ subter vag. in Apog. epis.
Bq. B in 3 gr. ♀ N.
Vc. B in QX.
SS. ♂ in X.
24 (3 Febr.) ♂ subprofus.
ag. prim.
Fig. L in ☿.
Bq. ♂ in X.
26 (5 Febr.) ♀ sub cornu ♄.
27 (6 Febr.) ♂ infr. effus.
☿ caud. austr.
☿ caud. ☿ praced. sub ter.
Venus & Mercurius vix per-
mens. hunc ec sol. vicin.
man. ocul. nostr. incurr.
Dec. ♂ ♀ in X.
Fig. O ♀ in ☿. Fig. L ♀
in ☿. Bq. B in 2 gr. ♀ N.
29 (8 Feb.) ♀ infr. suprem.
rit. ♄.
30 (9 Febr.) ♀ in pectore ☿.
Bq. B in QX.
Qd. ♂ in X.
Bq. L ♀ in ☿.
t (11) ☿ caud. ☿ seq.
Δ L in 11 gr. ☿ X.
3 (13) L sinistr. gen. i Her-
cul. insidet.

Glücks innerwärtete Veränderung mit desselben schnellen Umblauff ver-
gleichet ward. Seltens durch solche Verrückung bewogen/ sie loszulassen
außtragender Besorges/ es möchte ihm auch der gleichen begegnen.

Voller Hornung den 11 (21) passat. gerade umb Mitternacht / im
2 Decan des fignitlichen Löwen / entsteht mit einer völligen Mond-
finsterniß / so wir beinahe mitten am Himmel in Augenschein werden
nehmen können. Ihr wahrer Anfang geschicht am bemeldtem 11 (21)
Februar. umb 10 Uhr / 9 min. 41. sec. nachmitt. Das Mittel / oder
die völlige Verdunklung/ folgenden Tages/ umb 6 uhr/ 4 min. 37 s.
gar früh Morgens. Das Ende/ oder wann nunmehr der Mond zu-
malen auß dem Erd. Schatten hervor gebrochen/ und sein volles Licht von
den Sonnen wieder erlangt hat/ umb 1 Uhr/ 59 min. 33 s. vormitt. Also/
das gemeldte Finsterniß sich erstreckt auff 3 Stunden / 49 min. 52 sec.
innerhalb welcher Zeit der Mond- Körper verdunkelt wird bis 19 di-
git. 48 s. das ist mehr als 7 Finger über die Vollheit oder Gänge / in sol-
che Tiefe des Erdschattens wird er sich hinein sencken. Dasi Gewitter/
heftich/ werde errächtig fallen / und mehrentheils bey vielleicht anstrei-
renden Nächten/ Tags einen frischen Sonnenschein einkommen lassen.

Astrol. Wäre wolrathsam / daß man zur Thür hinein-
ginge/ weil sie geöffnet wird! Wasser/ Thiere seyn f. ölich und
gutes Muths.

Lust zu Kriegen. Ein junger Herr hatte große Lust zum Kriege/
diesem sagte einer seiner Räthe: Das Schwerdt kan man leichtlich auf
der Scheide ziehen/ aber langsam / und nicht ohne Beschwer wiederum
hinein stecken.

Letztes Viertel den 19 Febr. (1 Mart.) gegen 7 Uhr Morgens/
stiehet den Halbschied auff frisch Winter/ Wetter ; Gegen Mittel und
Ende können trüb Wind die Luft durchgehen / und einige Unlust an
kühlem P. rill. Gewölck/ oder anderer Nässe mit sich führen.

Astrol. Vermuthlich wird den Jovialisten ein neuer
Stern glücklicher Successen auffgehen / und heller leuchten/
als eine geraume Zeit geschehen. Was Mars mit Gewalt/
und Mercurius mit List aufzurichten fürnehmen werden / er-
öffnet die Zeit.

Studenten : Die unzeitig Pfarr. Dienste begehren / können offti-
kaum das Rosa decliniren/ wollen durch Scammum auff die Engel steigen/
und Sacerdotes werden: Was aber für Fructus darauffer folgen/ das ge-
hen die Species zu erkennen.

10 (20) occip. X anstr.
subtervol.

Q cand. X praced. infid.
Saturnus per uni vers. nott.
in nostr. hemisphario coöpte.
non proc. a pectore cancer.
Eclipsis Jnae totalis & vi-
sibil. in 41. gr. m.

Hg. h. in Q.

11 (21) cand. sequer. Lienet.
12 (22) X infr. praced. in
ventr. X antec.

Δ H. in 10 gr. S. X.

15 (25) Lucid. s. Cor Hydr.
ori. Acron.

Hg. h. in Q.

Q in sinistr. clun X anstrin.
Hg. h. in S.

17 (27) X sequent. in
ventr. X antec. prat.

Δ H. in 10 gr. S. X.

18 (28) Q in ventr. X an-
tec. pracedent. subvolvo.

Jupiter per amplio rem no-
visibilis.

Mars radius Ois obiectus.
hoc Mens. inconspicuum.

19 (29) Os Piaz. & Roftr.
Cogn. occid. acronych.

20 (2 Mart.) Qub cotyl.
furn.

Td. H. in S. V.

Δ H. in Q.

Qd. Q in X.

13 (3 Mart.) Q sequent. in
ventr. X anteced. substern.

22 (4 Mart.) Q dextr. se-
mnr. tang.

Δ H. in 26 gr. X.
Hg. h. in Q.

Δ H. in 10 gr. S. V.

Neuer Merg den 27. Februar. Alten/oder 9 Martii Neuen Ca-
lenders/umb 10 Uhr vormitt. im 3 Decan der Aescrismischen Fische/siehet
sich am freundschaftlich auf und dränet da widerliche feuchte Luft/an Schnee
oder Regen; Nächst vermuthet man etwas Besserung / finde aber die
Luft noch immer zu Binden und einiger Nässe disponirt.

Astrol. Grosse Hoffnung zum Guten creuzet sich! Lasse
uns aber Gott bitten/ daß es im Werk erfolgen mag; / und
müß die contrarie Machinationen hintertrieben werde!

Auff die Füß gehelfen. Ein Dörcker wurde gerühmt / daß er
seinen Soldaten auff die Füße geholfen! Ja/ sagte der Ander/ist das zu
loben da sie vorhin geritten daß sie jetzt zu Fuß gehen müssen?

Erstes Viertel den 6. (16) dit. umb 6 Uhr Abends / wird nach
cassirem Winter das Zeit Regiment dem Frühling überantworten/ aber
nicht begnügen mit ihr Winter 13: Denn ob gleich die ersten Tage die-
ses Monats Quares zu hitzigem Sonnenschein 13 thun / so in-
elutiren doch die folgende in Nach- Frost in und kühlem Gewölck/ setzen
auch zu einiger Tempest/ so an theils Dren dürffte empfunden und ver-
spüret werden.

Astrol. Solte wol/ wann nur Könnte / der Satan grosse
Widerwertigkeit zwischen Geistlichen und Weltlichen an-
richten! Binde thme aber Gott die Hände!

Reichthum: Reichthum ist ein allgemeines Werkzeug der
Engenden/wenn man ihn recht braucht: Aber auch der Laster/ wenn man
ihn mißbraucht. Der Reichthum ist ein guter Knecht / und
böser Herr.

Voller Merg den 13 (23) hujus, gegen 11 Uhr vormittags / im 2
Decan der himmlischen Jungfrauen/ präsentieren noch im Anfange und
bey degre einige Zeichen zu trübem Gewölck / so an theils Dren etwas
Nässe an Schnee oder Regen aufstregen möchte/nicht ohne miteinstret-
ende ungütliche Winde; Im Mittel aber verhoffe meist annehmliche
frische Tage.

Astrol. Löw kan bessern Success seiner Actionen und
Confusion verführen/ als eine Zeitlang geschehen! Hingegen
möchte es dem Widder in vielen Stücken mißlingen.

Seelen Ruh: Die Seele ist von Gott geschaffen/ und Göttlich
drum mag sie nirgend wo ruhen / als in Gott ihrem Anfange/ gleich wie
die Flüß alle zu dem Meer eilen/ von welchem sie gekommen seyn.

¶ dirig. in 10 gr. 55.

Δ 57 in 0 gr. 8 V.

Δ 12 in 10 gr. 55 X.

Saturus se adhuc oculis
nostris per bonam noct. par-
tem conspiciendum prabet.

Td. 10 in 55 X.

Δ 12 in 10 gr. 55 V.

Sy 12 in 8 V.

5 (15) Pandemiatr. Macro-
nych. orit.

Q occip. X austr. subtervol.

Td. 12 in 8 V.

Sub 3 Lucid. in lin. X

med. vagat.

Jupiter Ole occidente hoc

Mense nobis culminabit.

6 (16) Praced. Corn. V

orit. Cermie.

Fig 5 Q in V. X.

Δ 50 in 0 gr. 8 V.

5 (19) Arctur. orit. Acron.

10 (20) Q sequent. in venir.

X anteced. suspicit.

Td. 12 in 55 X.

Fig 5 Q in XV.

11 (21) Cingul. M vesp.

orit.

12 (22) in 10 gr. 55 V.

13 (23) Lucid. Corona orit.

Acronych.

14 (24) 12 finit. gen.

Hercul. transvol.

Vent. Cet. occid. vesp.

Td. 12 in 8 V.

15 (25) 5 sub trium Lucid.

in lin. X Med.

Δ 50 in 0 gr. 8 V.

16 (26) 5 in bor.

lin. X austr. approxim.

Mars adhuc dum sub ra-

dic Olu detese.

Venus consimiliter.

Nec Mercurium quis facit.

confessor.

Leges

Erstes Viertel den 4 (14) 1te. morgens gegen 5 uhr / gewinnet

einen trübten Anfang / und bin da Regen / kufft mit kalten Winden in war. *Fig. 8 in 8.*
 ten; Ubrigen Tagen scheint die Sonne favorabel / und wird dieselbe mit 5 (15) ♀ hic per Hyades
 ihren Strahlen den Erdboden beleuchten / aufsteigende Dünste sein tem. *8 in Capillament. Cot.*
 veriren / und zum Nachschumb des Schrägtrags nicht geringen Vorschub ** 10 in 2 gr. 11.*
 thun. **Astrol.** Wann nicht die tückische Mercurialisten *Q. 10 in 11.*
 das Spiel verschlagen solten / wäre viel gutes zu hoffen / und *Oct. 12 in 12.*
 wolte nicht zweiffeln / unterschiedliche streitende Partheyen 7 (17) ♀ sup. bor. oculum
 würden sich accommodiren / und in gewünschte Corresponden. *8. Extrem. ped. post.*
 dem zutreten.

Die dritte Ehe: Es wurde einer gefragt: Wie er doch so kühn / *Q. 12 in 13.*
 daß er nun zur dritten Ehe geschritten? Das / sagte er / habe ich gethan auß *8. 18. ♀ long. sup. Pali-*
 dreuen Ursachen: Die Erste nahm ich in meiner Jugend / wegen ihrer *lic. f. Aldebor. 8.*
 Schönheit; die Zweete wegen ihres Gutes; die Dritte / daß sie meiner
 im Alter pflegen und warren solle.

Voller Mey den 11 (21) passat. gegen den Mittag / im 1 Decan des
 Afratischen Scorpions / zielt durch und durch auff fruchtbares Meyen
 Wetter / angesehen nicht nur die Sonnedarinnen zu vielen malen lieblich
 scheinen / sondern auch jetzt und dann in warme Strich / Regen das Ge-
 wölck resolviren / und damit den Erdboden und dessen Gewächse erquicket
 wird. **Astrol.** Satausucher zwar immer / was hoch sitzt / ** 10 in 2 gr. 11.*
 in Harnisch zu sagen / solte aber meynen / es werde ihm disjunct
 in flingen / und seine Bemühung vergeblich seyn! *Q. 10 in 11.*
 mit den Zwillingen / und der Stier mit dem Krebs.

Tapfferkeit: Die Machefer Ritter eragen niemals leyd / weil
 solches ihr Orden verboten / sie zu erinnern / daß keiner den Tod fürchten
 sondern demselben mit stetem Helden-Muthe unter die Augen treten solle.
 Sie suchen vielmals die Palmen / und finden die Eypress.

Letztes Viertel den 19 (29) huius / gegen 1 uhr nachmittags / ist unlu-
 stiger und trüber anzusehen / als voriges: Denn obgleich zuweilen der
 Himmel einen lieblichen Anblick dem Erdboden geben wird / ist doch zu
 vermuthen / daß aufsteigende Exhalationen ihm offte werden vorgegrif-
 fen / sich in Wolcken zusammen thun / und theils in Winde / theils in Re-
 gen auflösen.

Astrol. 21 (31) ♀ sup. ascl. 12 visib.

Astrol. Mars solte wol wann er nicht zu schwach wäre/ *hic int. Hyad. vagatur*
 mit dem Mercurio / der ihn in sein Domcilium auffgenom̃ *tomah. ☿ Cosmic. & cor*
 men/zu blutigen Practen rathen und greiffen/ aber es schel *m. Acronych. oritur.*
 net/ihme werde gewaltiger Widerstand geschehen/ und sein *☿ ☿ in 2 gr. II.*
 Vornehmen zu Wind und Wasser werden.

Sitten-Lehren: Rabbi Sira/welcher des Jeremias Enckel solch *22 (1 Jun.) ☿ cum Hy-*
 gewesen seyn/sagte: Urtheile oder richte niemant: Deute alles zum be *adib. congreg. 23 (2 Jun.)*
 fien: Mache auß Gutem nichts Arges/ so wird dir kein Ubel begegnen. *☿ Palice. supergrad. OB.*

Neuer Brachmon den 26 dito Alten Calenders / oder 5 Juni
 Neuen/umb 8 Uhr Abends / im 3 Decan des figürlichen Stiers / kan in
 den ersten und letzten Tagen temperit fallen / und mit annehmlichem Ge-
 witter den Creaturen willfahren; Im Mittel aber vermithe mehr Un-
 ruh in der Luft / dürste auch dabey mehr Nässe eillicher Dren versüret
 werden. **Astrol.** Apparentlich werden hie tödtliche Heuch-
 ler dem Feuer gewaltig zublaen! Nichts besser / als daß es
 mit dem Wasser heilsämlicher friedlicher Rathschlag von
 der Hobeit in Zeiten gedämpffet / und besorglicher Umrath ver-
 hütet werde.

Lob: König Alyphonsus in Aragonien hörete sein Lob von seinem
 Medico mit Gedult an/und sagte: Ist das was du von mir gesagt/wahr/
 so saget du Gott Lob und Dank! Ist es aber nicht wahr/so bitte ich seine
 Barmhertzigkeit / daß es wahr machen wolle.

JUNIUS, Brachmonat. ♄ ΔΕΤΤΙΟΣ.

Erstes Viertel den 2 (12) dieses/umb 10 uhr vormittags/hat auf-
 ser den lunarischen und neuen Syngien/kein andere Aspecten von Im-
 percan in und bey sich / drum guter Hoffnung lebe/ es werde der Früh-
 ling dieses mal einen resoluten Abschied nehmen / und mit ziemlich guter
 Witterung den Sommer bewillkommen/und in seinen Plag stellen.

Astrol. Die Erde mag für nehmen was sie wil / .em Him-
 mel erängen sich gar keine mißliche Omina, noch Irritamentia Ma-
 lorum; Wollen demnach Acherun: Passir was Böses/ist
 über den Teuffel und verkehrten sundlichen Willen des Mens-
 schen schmerzlich zu klagen.

Wort-Betrug: Die Worre ohne Werke vergliche Phocion
 dem Sympse/ Baum, welcher schön und gerade wächst/ aber kein Frucht-
 re zu bringen pfleget.

22 (1 Jun.) ☿ cum Hy-
adib. congreg. 23 (2 Jun.)
☿ Palice. supergrad. OB.
☿ ☿ in 48. II.
25 (4 Jun.) ☿ supr. bor.
ocul. ☿. & ☿ Prop. jung.
Mars Palicium trans-
lat nondum visus obvisu.
Qd. ☿ ☿ in II.
Dec. ☿ ☿ in II.
Dec. ☿ ☿ in II.
27 (6 Jun.) ☿ Castor. pe-
dem prior obsid.
OB. ☿ ☿ in II.
Dec. ☿ ☿ in II.
29 (8) Hesper. ped. Castor.
seq. occup.
☿ infr. trans. boreal. corn.
☿ ☿ dextr. tal. Aurig.
☿ ☿ ☿ 18 gr. II.
☿ ☿ ☿ sider. tal. in Apoc.
epir. ☿ ☿ ☿ in II.
OB. ☿ ☿ in II.
OB. ☿ ☿ in II.
SS. ☿ ☿ in II.
Fig. ☿ ☿ in II.
☿ Lucid. ped. II subterm.
Saturnus post ☿ obsidum
ultra duas horas supra Ho-
rit. nitem n. commoratur.
3 (12) ☿ Propod. obsid.
SS. ☿ ☿ in II.
4 (14) Prægon. occid.
heron. Dec. ☿ ☿ in II.
☿ ☿ ☿ in II.
Fig. ☿ ☿ in II. 5 (15) ☿
borac. II ped. seq. occup.
6 (16) ☿ infr. gen. Her-
ol. 1. volat. Qd. ☿ ☿ in
☿ ☿ SS. I ☿ ☿ in
☿ ☿ ☿.

Voller Brachmon den 10 (20) passat. umb 1 uhr früh morgens/

im 1 Decan des gestirnten Schüßens/endet das Vor-Jahr/ und machet den Anfang des lieben Sommers/wie es scheint/ mit Sonnenschein/ und mehrentheils temperirter Luft; Denn obwol einige neue Strahlen/Wechselungen der Planeten vorkommen/ auch vielleicht umbs Mittel etwas Unlust machen möhren/ ist doch sonst die Aetherische Region von allen wichtigen Syngien frey / und verheisset/ gleich vorigem den mehrentheils hurtige temperirte Tage.

Astrol. Beym Abwesen himmlischer Zeichen und Ursachen pflegen die Sternkündige gute Verröftung zu thun/ doch zu erinnern/ daß offtemals vorhergange/ wie denn auch nachfolgende allgemeine Signa und Momenta von Wichtigkeit einige Zufälle auff die Bahn geführt/ welche auß kleinen Special-Zeichen gemuthmasset werden können. Haben deswieweil auch diesmal zu sehen und zu vernehmen/ was vorkommen möchte.

Reiche Thoren: Claus Narr saget zu einem reichen Manne/ der am Verstande arm war: Wann du nicht so viel Geldes hättest/ so hielte man dich für einen Narren/wie mich.

Leztes Viertel den 18 (28) hujus/umb 4 uhr morgens/ wird aller Apparens nach/bey feucht windiger Regen/Luffteintreten; Auch gegen Ende etwas Nässe herab geben; Das Mittel aber verheisset temperirten bequemen Sonnenschein.

Astrol. Wollen hoffen/ obhaltende Beysammenkünfte werden viel Gutes anrichten/womit sonderlich den Krebs-Ländern müge gedienet seyn/ so daß auch die Benachbarten sich dessen können zu erfreuen haben.

Ungeschicklichkeit: Wer nichts gelernt hat/ist gleich einem Leibe ohne Seel: Welche aber viel wissen/ und damit niemand nutzen wollen/ sind gleich einem verborgenen Schatze/ von dem man nichts weiß/ Welche sich aber ihrer Künste andern zu schaden gebrauchen/ sind gleich dem Satan/der viel weiß/ Viele zu gefährden.

Neuer Heumon den 27 dieses Alten Stils / oder 7 Junii Neuen/ zwischen 3 und 4 uhren morgens/ im 2 Decan des Atralschen Krebses/ hat einige Aspecen in sich / so gemeinlich die Luft pflegen zu betrüben/ und mit Dientriessendem Gedämpffe anzufüllen; Könnte vielleicht auch diesmal geschehen/ doch/ daß die Sonne dann und wann ihre Strahlen mit unterwerffe.

Astrol. Von Saturnischen und Mercurialischen praestitken kan viel gehört werden! Mache sie zu nichts/der alles

9 (19) ♀ Pollux. vtr. obsid.

10 (20) ♀ sinistr. gen.

Hercul. super vol.

Qd. ♂ ♀ in II. 5.

Dec. ♀ in II. 11.

SS. ♂ ♀ in II. 5.

Qd. ♀ in II. 5.

Qd. ♀ in II. 5.

12 (22) ♀ ventr. Pollux.

in vtr. Fig. ♀ in II. 5.

13 (23) ♀ amplectitur Cap.

Hercul. ♀ in Apog. eccentric.

14 (24) ♂ long. sub austrin.

ocul. ♂ & dext. tal. Anzig.

Fig. ♀ in II. 5.

Fig. ♀ in II. 5.

SS. ♂ ♀ in II. 5.

15 (25) ♀ Cap. Herc. inspi-

cit. Dec. ♀ in II. 5.

Fig. ♀ in II. 5. 17 (27) ♂

austr. Corn. ♂ extr. im-

pend. SS. ♀ in II. 5.

♂ ♀ in 26 gr. 55.

♂ ♀ in 26 gr. 55.

♂ ♀ in 26 gr. 55.

Fig. ♂ ♀ in II. 5.

19 (29) ♀ grad. Caud. 55

tenet. Off. ♀ in II. 11.

Fig. ♀ in II. 5.

Dec. ♂ ♀ in II. 5.

Jupiter paulatim radius

olis se abscondit.

22 (2 Jul.) ♀ hic inter

Astros 55 vag.

23 (3 Jul.) ♀ adic. 55 comp.

24 (4 Jul.) ♀ int. Astell.

♂ ♀ in 7 gr. 11.

26 (6 Jul.) ♀ praced sum-

mit. ped. II. cale.

Fig. ♂ ♀ in II. 5.

Qd. ♂ ♀ in II. 5.

Lucid. Per. II. oritur Casm.

27 (7 Jul.) ♀ brach. cauce.

austr. involv.

weiss/ ♂ ♀ in 27 gr. 11.

Voller Auguß den 8 (18) paßat. gegen 7 uhr morgens / tm 1 De. Eclipsis Lunæ totalis, no-
candef gezeibeten Wassermanns / hat bey sich eine Mond=Jufferneß / bique ex parte visibilib in
woron wir aber unsers Orts nicht eben viel werden zu sehen bekommen 26 gr. 33. *Vig. in Q. Sig. ♂*
noch doch derselben Anfang / Mittel und Ende mit wenigem zu erkennen. *Q. in M. Sig. ♂*
nen geben: Der wahre Anfang bemeldter Jufferneß befaßt sich an tm 18. 2. d. 12 gr. in 12 gr.
erwehnen 8 (18) Aquar. morgens ums 4 uhr / 26 min. 40 s. Das M. te. *Q. in Q. Sig. ♂*
tel. oder die grösste Verdunkelung ums 6 uhr 31 min. 23 s. vorm. Ost. 19 in Q. M.
Das Ende / und wann jetzt der Mond seinen verlorenen Schein vol. Jupiter per radios Oisio-
lens wider erlangt / ums 8 uhr 35 min. 6 s. vormitt. Also daß die calis noctris subducunt.
gange Jufferneß sich erstreckt auf 4 Stunden 9 min. 26 s. und wird 12 (12) Gradie. Caud. *Q*
entzwischen der Mond verdunkelt bey 18 digit. 50 s. das ist völlig / superer. 14 (24) W. brach.
und mehr als völlige. Das Gewitter sich nicht eben nicht übel an / nur *Q. austr. tenet.*
daß zuerst einige Winde und laufende Wolken in der Luft vermuthet / *Vig. Bo in Q.*
morauf die Sonne mit themm Schein / hoffentlich der Welt dienen wird. 15 (25) *H. long. os. biat. Q*
Astrol. Schwerlich werden die Unglücks= Fälle aussen bleib. *subie. vol. Q. cadent. m. ex*
ben / haben ihr Absehen sonderslich auff das Ansehen / und was 4 in *sinistr. al. suber.*
Scepter und Cron trägt. *Q. d. H. in Q. m.*

Letztes Viertel den 14 (24) hujus/umb den Mittag auß / möchte *Ob. Io in Qm.*
 dinen und andern Tag bey frischem lufftigen Sonnenschein hinführen; *Lucid. austr. obs.*
 übrige werden vielleicht mit mehr Unlust/ uñ nicht ohne Winde uñ trübe *Ob. W in Qm.*
 Regen/ Wolcken abfließen.

Astrol. Argus Augen wolcen mählich nöthig seyn / und
 werden sich damit auff ihren Posten frey umbsehen müssen / *16 (26) Lucid. Coron. ori-*
 die nicht wollen überfallen werden. Feinde und Widersa- *17 (27) Hgnat. angul. ped.*
 cher werden sich finden/ daman ihrer wenig vermuthet. *18 Q in 15 gr. Qm.*
13 (28) J secund. m. ex 4

Diebe : Ertliche Soldaten wolten einem Bauren seine Pferde
 aufspantten/ Er aber batte dafür / sagend : Ihr lieben Herren/ laßt mir
 meine Pferde/ Ich bin auch ein Dieb/ wie ihr seyd ; Darüber lacheten sie
 seiner / und stießen ihn/ wegen des angegebenen Gesellschafts/ Handels/
 fahren. *in sinistr. Al. supr. se monstr.*
Q in 5 gr. Qm.
Ob. Q in Qm.
Ob. Q in Qm.
19 (29) J dextr. Gen. Q
in fid.

Neuer Weinmon den 21 passat. Alten/ oder 1 Octobr. Neuen
 Stils/ umb 1 uhr morgens / im 2 Decan der gestirnten Jungfrauen/
 scheint in den vier letzten Tagen zu widerlicher und windtger Luft genei-
 get/ so daß auch an etlichen Orten einige Tempest zu befahren ; Vorher
 gehende können bey leidlichem Gewitter hynpassiren.

Astrol. Mars könnte in der Lufft und auff Erden Ler-
 men machen/ und in Correspondenz Mercurii/ nicht geringer
 Unruh anrichten! Man hats zu vernehmen!

Goldluder : Die freundliche Worte sind wie Angel. Ruchen/ und
 das Gold ist der Anbiß/ oder das Luder / dadurch man die Hergen fischer
 und ihre Gewogenheit zu unserm verbindet. Ja es gebraucht sich auch
 der Satan dieser Fischerey/ und die reich werden wollen/ fallen in seine
 Netze. *Ob. Q in 17 gr. Qm.*
21 (31) J. advocator.
ncumb. 23 (33) J. spic.
17 accid. Acronych. J. sub
austr. infim. Cervic. Q.
J in Apog. epic. verl.
** W in 16 gr. Qm.*
** W in 18 gr. Qm.*
Dec. Q in m. Qm.
16 (6) J. Basilise. sen. Cor
Q amplex.
Q. supr. Spic. m.
Q in 25 gr. Qm.

Erstes Viertel den 28 die. Alten Calenders / oder den 8 Octobr.
 Neuen / umb 1 uhr nachmitt. wird verhoffentlich einen guten Anfang
 machen / und da frisch und bequiem Herbst. Weiter einfügen / das Mittel
 aber und Ende siehet variabel auß / und bin da kühl Gewölck mit nassen
 Winden in waren.

Astrol. Vieler Orten ungesunde Läufe beförglich/ und
 allerhand böse Seuchen und giftige Branchheiten : Der
 Tod hat wolchmals zu mercklicher Veränderung groffen An-
 laß gegeben; Man kan Achtehun/ obs nicht auch difmal ge-
 sehen möchte. *Hesper. med. front. m. &*
Paulo post boreali appro-
vum.
Q. W in Qm.
** W in 17 gr. Qm.*
10 (10) Ob. W angul. ped.
Q desup. impendet.
** W in 28 gr. Qm.*
** W in 19 gr. Qm.*
Q in Qm.
13 (13) Ob. J. spic. m. prod.
Cosmic.
15 (15) Hesper. supr. Antar.
fid. Cor m.

Eigennuz : Wer nach den Wölffen/ wegen ihrer Haut/ und nicht/
 weil sie dem gemeinen Nutzen Abbruch thun/ jaget / der gibt keinen Vater
 des Vaterlandes.

OCTO. T. d. 14. in Q. 1.

Voller Weimmon den 6 (16) dieses/umb 2 uhr nachmitt. im 1. Decan der Aferisimischen Fische / hat gar keine norable Configurationen der Planeten in sich/und machet mir derowegen gute Sperans/der Himm. werde sich in demselben gültlich erweisen / und zu hützigem Wein-Wetter die Luft disponiren / wäre dann / daß die obhaltende fast denckwürdige Constellation Saturni und Jovis schon ansehen solte ihre Wirkung zu thun/und Handel zu machen.

Astrol. Wann nur hohe Hände mit Ernst die Sache angriffen/und Befoderung thäten / könten hie unterschiedliche Oerter Luft bekommen/und von der Menge ihrer hefftigen Drangsalen erlediget werden!

Schönheit: Wer mit dem Paris die Schönheit liebet / der verachtet mit ihm die Weisheit/und den Reichthumb / da doch ein Jüngling vielmehr der Mineræ als der Veneri ergeben seyn solte.

Letztes Viertel den 13 (23) passat. umb 7 uhr Abends/wird/wegen miteinsfallender Aspecten/einen ungestümen Anfang machen/ wann nicht eine Synygie der andern in ihrer Wirkung solte Hinderniß machen; Doch wird es wol nicht ohne alle Unlust/an Winden und Nässe/abgehen/ welche dann auch zum theil im Mittel vermüthlich/ wiewol zum Zeiten die Sonne ihre Strahlen mit einwerffen möchte.

Astrol. Als die Zeichen deuten/wird Mercurius tapffer ansprengen beedes Geistliche und Welliche / auch mit tückischen geschwinden Machinationen viel W. derlichen stifften; Doch/ auff ichtige / verständige Seelen werden ihm wissen gebührlich zu begegnen.

Jorn: Die Jernige sind gleich den Vienen / welche ihre Beleidigere beleidigen/und mit dem Stachel zugleich das Leben verlieren.

Neuer Wintermon den 20 (30) huius/ gegen 3 uhr nachmitt. im 1. Decan der himmischen Waage / hat in und ben sich die grosse Hey sammentunst der zween obristen Planeten Saturni und Jovis/die sich gerade im Mitrage/auch nach der Breite / nur auff 7 Minutten/ gang nahe bey zusammen thun / und vereintgen ; Werden sonder Zweifel/nicht nur als Zeichen/ sondern auch als Ursachen/viel Nachdenckliches und Wichtige mit sich führen! Das Gewitter ziele auff Sonnenchein und rechte Luft / wäre dann / daß Mercurius über dem Herzen Scorpions einige Alteration zuwege bringen solte.

saturnus jam horis matutinis se visum speculandum satis clare præsent.

Td. h. q. in Q. 1.

SS. Q. 1. 4 m.

7 (17) Q. sagitt. axill. Q.

insid.

Sinist. Hum. Hum. Hercnl.

orit. Cosmice.

h. dextr. gen. Q. insid.

8 (18) Q. Lucid. Lane.

austr. = subterfug.

10 (20) Lucid. Collis ser.

pent. man. prod.

Q. Q. in m. m.

Fig. Q. in m. m.

Jupiter manè dextr. genu

Q. amplectens conspicietur.

Q. dextr. gen. Ophinch.

long. subf.

Q. h. m. 19 gr. Q. m.

Q. L. h. m. 19 gr. Q. m.

Off. Q. in m. 1.

Q. h. m. Q. m.

Q. L. h. m. Q. m.

15 (25) I. man. circ. 2. jov.

Q. 3. Saturn. conjunct.

cernit.

Fig. Q. in Q. m.

Fig. h. m. in Q. m.

Q. h. m. in 20 gr. Q. m.

19 (29) Q. int. med. & bor.

front. m.

Hic jucundo spectaculo.

bor. marit. int. dextr. gen.

Q. & Cadmeator. Satur-

num & Jovem se ample-

xant. lastrabitur.

20 (30) Cap. Herc. cosm. &

bor. Caud. ser. acrou. orit.

Q. h. m. in 1 m.

Mars circumdammum flom

oritur.

Q. Sagitt. ar. cusp. d. 1

effug.

Astrol. Importirliche Mutationen unter Geislichen
und Weltlichen halten vor! Gott ist herzlich anzurufen/ daß
sie zum Auffnehmen der Christenheit mögen aufschlagen und
gedeyen:

Zeit: Keine Zeit ist kurz/wann man sie recht zu gebrauchen weiß/
Hingegen ist auch alle Zeit zu lang/wenn man sich ihrer mißbraucht.

Erstes Viertel den 28 die. nach Altem / oder 7 Novembr. nach
dem Neuen Styl/umb 9 Uhr morgens / machet mir keine geringe Hoff-
nung/es werde auch demselben das Firmament sich gütlich erweisen/ und
die meisten Tage bey gemehrer hurtiger Luft ableuchten lassen: Denn
ob gleich gegens Ende Constellationen verhalten / so kalt/ feuchtrendes/
auch wol windiges Gewölck pflegen zu bestimmen/ so meyne doch/ wegen
ohnlängst ergangener **grossen Conjunction**/ und daß die obkommende
Aspecten nicht einerley Natur seyn / es werde dieses mal das Gewitter
mehr trocken als feuch/ mehr temperirt als widerlich fallen.

Astrol. Natur zielt auff **Sonderlichs und Wunder-
lichs!** Das seheich! Was aber Gott auff's eigentlicheste und
gewisseste wolle ergehen lassen / weißich / und kein Mensch/
auch kein Engel im Himmel nicht! Wird sonst auff den 28.
wen und Scorpion gezielet!

Wein: Wein hat zween Mängel: Der böse verderbet den Magen/
und der gute denbeutel: Doch/ sagre jener Zech-Bruder / ist mir mein
Krage und Mäge lieber/ als der Beutel!

NOVEMBER, Wintermonat. מרחשון אָדוֹס.



Voller Wintermonat den 5 (19) passat. umb 5 uhr morgens / im
Decan des Siderischen Stiers/zielt nur im Mittel auff einige Winde/
so feuchtes Gewölck zum Gesehrtzen haben möchten: Ausser dem vermu-
the vor und nach allhin leidliche und bequeme Herbst-Tage.

Astrol. Dem Schützen nicht rathsam / daß er viel für-
nehme/ und suche solches gewaltsamlich aufzuführen / könnte
ihme mißlingen/ und die geschöpfte Hoffnung in den Brun-
nen fallen. Wischet den Schlaff der Sicherheit auß den Au-
gen/beedes Hohe und Niedrige!

Größeste Thorheit: Es wird einer gefragt / welches die grö-
ßeste Thorheit sey? Der gab zur Antwort: Wenn man bey großem Gut-
armselig lebet/ reich zu sterben/ und lachenden Erben sein Vermögen zu
hinterlassen.

25 (4 Nov.) ♀ Cor m
calcat.

♂ ♀ in 12 gr. m m.

26 (5 Nov.) ♀ Sagitt. ma-
nubr. finistr. man. infr. se
monstr.

♂ poplit. poster. ♀ subst.

♂ anfr. arc. ♀ subit.

♂ ♀ in 12 gr. m m.

♂ ♀ in 12 gr. m m.

♂ ♀ in 12 gr. m m.

♂ ♀ in 12 gr. m m.

♂ ♀ in 12 gr. m m.

♂ ♀ in 12 gr. m m.

♂ ♀ in 12 gr. m m.

1 (11) Cor m occid. Acr.

♂ jacul. ♀ trajic.

♂ ♀ in 12 gr. m m.

2 (12) ♀ med. sub cubit.

transvol.

♂ ♀ in 21 gr. m m.

3 (13) ♀ axill. ♀ imper.

♂ infr. dextr. gen. Ophiuch.

♂ ♀ in 21 gr. m m.

Venus post Solis occasum

splendid. micat.

Saturnus & Jupiter circa
med. noct. orti bor. anteluc.
elegantur splendid.

♀ med. ♀ cap. supr. se
nonstr.

6 (16) Nov. lin. X orit.

Aceronich. & occid. comic.

8 (18) ♀ Retr. in 14 gr. ♀

♂ Fig. O. sub tibia dextr.

ophiuch.

9 (19) Bor. front. m. cau-

dasq. vultur. orientur Cor-

mic.

SS. ♀ in 12 gr. m m.

Bg. ♀ in 12 gr. m m.

SS. ♀ in 12 gr. m m.

legres

Letztes Viertel tritt ein den 12 (22) dit. umb 2 uhr früh morgens / finde darinn das himmlische Gestirz wol constituirte / und keine missliche noch widerwertige Strahlen-Wechselungen halten / drumb antworte Zuversicht bin / es werde in ziemlicher Vergnügung der Creaturen / Wetter und Wind noch leidlich ergehen lassen / und da gleich einige Exhalationes aufsteigen solten / dieselbe mit bequemen Sonnenschein sein temperiren und mässigen.

Astrol. Weisser und Roether Adler floriren und triumphiren! / hingegen andere werden ein gut Theil ihrer Couragie verlieren!

Tod: Es liesse einer den Tod in einen Irrgarten mahlen / und schreibe dazu: Et prope, & procul! Nahe und ferne! Zu bedeuten / das uns der Tod nahe sey / wenn wir ihn / nach unserm falschen Bahn / für ferne halten / und finde einer diesen / der andere einen andern Weg dazu.

Neuer Christmon den 19 hujus Alten / oder 29 Neuen Styls / umb 5 uhr morgens / im 2 Decan des gebildeten Scorpions / gibe schlechte Verurtheilung von sich / gestalte es ganz durch / voran / gegen Ende / feuchte / windig und trüb Wetter andrücke / möchte dann die Sonne mit ihren schwarzen Strahlen jetzt weissen mit unterspielen / und der Unlust eingreifen.

Astrol. Böser Practiken Können genug geschmiedet werden / dürfften aber schlechten Success erlangen / Vielen zu grosser Verrübung. Morbose Läufe! Erhalte GOTT was fromm ist / den Bösen wünschen wir Buße / und den Himmel!

Seelen Unsterblichkeit: König Alphonsus / genant der Weiser / gab zu erkennen: Es wäre ein ungeweißelter Beweis / das die Seele unsterblich sey / indem der Leib mit zuwachsenden Jahren ab / der Verstand aber zunehme / und dererwegen müsse man Weisheit suchen bey den Alten / und Erfahrung bey den grauen Häuptern.

Erstes Viertel den 27 dito Alten Calenders / oder 7 Decembr. Neuen / enscheit bey erüber windiger Luft / kan auch solcher gestalt das Ende fassen: Entwischen aber hoffe / das liebe Sonnen-Licht werde mit einleuchten / und / nach habendem Vermögen / in etwas dem Erdboden erfreulich fallen.

Astrol. Freylich / exercirt auch die Grandes der Welt beedes Glück und Unglück / und da sich einige freuen werden ihrer erlangten glücklichen Progressen / werden sich andere hingegen betrüben / das ihre Sachen in stecken gerathen.

Bg. 12 in 12.

Extrem. Al. finist. 11

rang.

SS. 12 in 12.

13 (23) Vindemiarr. 11 op-

cid. acron.

Dec. 12 in 12.

14 (24) Boreal. Cornu 11

ort. vesper. & occid. man.

15 in Apog. Ecent.

16 in 12.

17 in 12.

18 (26) dextr. gen. ophiuch.

ortur. Cosmic.

19 in Perig. Epio.

20 in 12.

21 in 12.

Mars a media nocte ad So-

lis ort. oculis nostr. obvisus.

22 in 12.

23 in 12.

24 in 12. fig. Voriental.

Dec. 12 in 12.

25 in 12.

26 (31) 12 Caduceator. absid.

Fomab. 22 & Bor. oculis

12 oriuntur Acron.

27 in 12.

28 (2 Dec.) Cor m. &

Canad. vul. orient. Cosmic.

29 in 12.

30 in 28 gr. 11 12.

Dec. 12 in 12.

31 Retr. in 21 gr. 11.

24 (4 Dec.) 12 supertr.

Antar. f. Cor m.

12 Retrogr. in 22 12. Supr.

Caduceat.

28 (8 Dec.) 12 in Cap. f-

nistr. ped. ophiuch.

12 Cervic. austrin. 12 subst.

12 in 3 gr. 12.

29 (9 Dec.) Palilicium

ort. acron. & Cosmic.

occid.

Zand : Der Zand ist ein Streit / in welchem der Überwinder
Überwunden wird / und der unterliegt / und sich bescheidenlich verantwor-
tet den Sieg erhält.

DECEMBER, Christmonat. ρηρς ΑΝΙΑΑΑΙΟΞ.

○

Voller Christmon den 4 (14) dieses / umb 6 uhr Abends / im 3
Decan der gestirnten Zwilling / wird der Zeit nach zu rechnen / mit etwäg-
licher geheimer Witterung / und mehrentheils bey vermischtem bequemen
Sonnenlichte hinpassiren / Denn / was von feuchten Dünsten / ein oder
mehr mal / sonderlich im Mittel / möchte verspüret werden / meyne nicht /
daß gresse Verdrüßlichkeit oder Unlust zuwege bringen könne.

Astrol. Daran ligt es : Wolte nur die Erde / wie der
Himmel / hätte man gewünschte / erfreuliche Zeiten und Zei-
tungen zu erwarten ! Man hats zu vernehmen !

Wels Verachtung : Ein verständiger Araber sagte : Die Wels
ist ein Aas / und die sich drums beissen und reissen / sind Hunde.

◐

Letztes Viertel den 11 (21) hujus / umb 10 uhr vormittags / wie es
den Monat / also beschleusst es auch den Herbst in diesem Jahr / und sah
ret uns den nahrlosen melancholischen Winter über den Hals / wie es
scheinet / bey frischem resolutem Sonnenschein / welchen auch mehren-
theils das ganze Quart durch / bis zu Ende / vermüthe. Und könnte die Zeit
vom Jahr dabey ebenmäßig einigen Frost segn / wozu die Abwesenheit
ohngemeiner Aspecten auch wol das ihrige contribuiren möchte / wie es
mehrmalen die Experientz fürgezeiget.

Astrol. An der Veste eräugert sich nichts gefährlichs !
Siehe zu / Erde / mißbrauche dich der Güte Gottes nicht / und
sey nicht und anckbar un sicher ! Gott möchte deß Erbarmens
müde werden / und dich deswegen hart und schwer straffen !

Tod der Kinder : Amasis sahe ein Weib wegen ihres verstor-
benen Sohns sehr trauern / zu derselben sprach er : Du hast nicht umb ihn
getrauret / als er noch nicht in der Welt war / nun / so traure auch nicht /
weil er nicht mehr in der Welt ist.

Neuer Jenner den 18 (28) passat. gegen 10 uhr abends / im 1 De-
can des figürlichen Scorpions / möchte ziemlich anfangen / als es scheinet /

ΔΙΟ in 21 gr. ♄ ♀.
2 (12) ♄ dirig. in 3 gr. ♀.
♄ in 6^{te} & 10^{te} Fig. Ophi. sup.
cap. sinistr. ped. ophiuch.
ΔΙΟ in 22 gr. ♄ ♀.

Saturnus una cum Jove,
per maxim. noctis partem.
in nostr. hemisph. visibiles.
5 (15) ♄ dorj. antec. ♄ sub-
jac.

02 ♄ in 1 ♀.
7 (17) ♄ secund. m ex ♀
in sinistr. Alā subter fug.
02 ♄ in 1 ♀.
8 (18) ♄ hic dennō trans.
fug. Cor m.

9 (19) ♄ sinistr. man. m
orient. supr. le monistr.
02 ♄ in 1 ♀.
♄ in 7 gr. m ♀.

Mars paulo ante medians
noctem oritur, & inde ad
auror. conspicuus.
Tā. 15 in ♄ ♀.
♀ in Perig. Eccentr.
Tā. 15 in ♄ ♀.
14 (24) Angul. Andromed.
ori. Cosmic.

16 (26) ♄ caud. ♄ in sider.
♀ dextr. gen. Ophiuchi.
subter fug.

19 IO in ♄ ♀.
17 (27) Arctur. occidi.
Acronych.

19 IO in ♄ ♀.
18 (28) Cap. Andromed.
oriur Cosmic.
Hesperus vesp. versua
occas. insigniter lucet.
♀ dextr. ophiuchi tan-
git.

Orientalis Cap. ♄ man-
prodit.

ghse

aber nicht zum besten mitteln/nach den Schluß fassen/sintemal da besorglich/der Himmel werde sich verstellen / und nicht nur die Luft mehr erkälren/sondern auch Winde auff die Bahn bringen / so schwerlich ohne Rasse/an Schnee oder Regen/werden überhin gehen.

Astrol. Hörest du jetzt von Mißhelligkeit zwischen dem Löwen und Wassermann / laß dichs nicht wundern / hoffe aber/vermittelst beyeretender Friedliebender Grossen/ werden die Gemüther besänfftiget/ was streitig gehoben / und vielen Unheyl vorgebeuget werden!

Lebet: Wer nach der Natur lebet/hat allezeit genug: Wer aber nach der Begierde seines sündlichen/unerfättlichen/Hergens lebet / der hat allezeit Mangel.

Erstes Viertel den 26 dieses Alten / oder 7 Januar. folgenden Neuen Jahrs/umb 1 uhr nach Mitternacht/ wird bey frischem und mäßigem Winter-Wetter/dem Jahr sein Ziel setzen / und uns ermuntern/dem gütigen Gott/für alle erwiesene Wolthaten / mit Mund und Herzen/Lob/Preis/Ehr und Danc zu geben! Ja! Lobet den Herrn unsere Seelen/und vergesset nicht/ was er euch Gutes gethan hat!

♄ in 20 gr. ♌
♂ in 20 gr. ♌
♂ in 20 gr. ♌
♄ in ♌
23 (2 Jan.) Sinist. Humen.

orion.acron.ori. & Cosmie. occid.

♄ in 21 gr. ♌

♄ in 14 gr. ♌

♄ in ♌

♄ in ♌

♄ in ♌

♄ in ♌

♄ Sagittar. cuspida. Sagittar. offug.

Mercurius in principio
Mensis quodammodo visibilis circa finem paulatim fit Oli propinquior adeoque obscurior.
♄ in ♌

Sis benedictus,
optime Jesu!



G B

Voll

**Von der grossen Conjunction der Zween obersten Planeten/
 Saturni und Jovis / in dem gekürzten Zeichen des Löwen/
 Feuriger Triplexität.**


 V Gleich viel und allerhand Aspeceren/oder Strahlen/Wechslungen der Planeten am Firmament des Himmels vorgehen / so werden doch unter denselben für die allerwichtigste gehalten diejenige/so die zweene oberste Planeten Saturnus und Jupiter/unter sich machen: Sonderlich ihre Conjunctiones oder Veyssammekünffte/ in gewissen Zeichen und Graden des Thier/ Cränzes/ beedes nach der Länge und Breite/ voraus aber nach der Länge; Und zwar nennen solche die Himmels/ Kündige Conjunctiones Magnas, **Grosse Veyssammekünffte/** Versammlungen/oder Vereinigungen/1. Wenn sie rar seyn/ und gar selten sich begeben und zutragen/ als innerhalb 20 Jahren nur einmal/nach Abwechslung der 4 Triangel/so nach den 4 Elementen des Feuers/der Erden/ des Lufftes/ und des Wassers/Zeitrige/ Irdische/ Lufftige und Wässerige Triplexitäten benennet werden/ in welcher Triplexitäten oder Triangel einem jeden/ so 3 Himmels/ Zeichen begreift/ diese 2 Himmels/ Richter/ ihre grosse Veyssammekünffungen 200 Jahr lang continuiren/ und also ihre grössste Revolution/durch alle 12 Zeichen des Zodiaci, allererst in 800 Jahren vollenden/ innerhalb welcher Zeit sie 40 mal ihre Conjunctiones Magnas halten/ als in jedem Trigon 10 mal: Dergleichen 800 jährige Revolutiones oder Periodi haben sich von Anfang der Welt bis dato begeben Sieben/ und hat in diesem Seculo, im Jahr 1603 schon seinen Anfang gewonnen der Achte Periodus, mit der grossen Conjunction Saturni und Jovis/ im 9 gr. des feurigen Zeichens des Schüzens/ wovon bey andrer Gelegenheit ausführlicher kan gehandelt werden. 2. Werden diese Conjunctiones gemeinder obersten Planeten Magna oder Grosse genennet/ wegen ihrer grossen Kraft und Wirkung/ welche sie gemeinlich in der Sablunarischen Welt verüben / als worinnen sie eine starke Impression bey den Creaturen hinterlassen/ so nachgehendes von Zeit zu Zeit/ auf einem Jahr ins ander/ sich mercklich hervor thut/ und bald zum Bösen/ bald auch zum Guten ausschlägt. 3. Geschicht dieses auch darumb/ weilten Saturnus und Jupiter/ als der allergütigste und allerböseste Planet / (so bestieber den Altrophiis zur den!) so gar widerwertiger Natur seyn/ und über das am allerfernesten von dem Erdboden erhoben/ auch in ihrer Bewegung die langsameste/ ihre Veyssammekünfft halten/ welches darinn nicht/ ohne sonderbare Wirkung von grosser Importanz/ und Auffmerckung vernünftiger Menschen vorgehen und geschehen kan. Nun/ unter beschriebene Grosse Conjunctionen gehören auch diejenige/ welche sich in diesem 1682sten Jahr/ am 20 (30) Tage Decobris/ gerade umb den Mittag auß/begeben wird/ und zwar/ weil eben nicht melden/ centraliter, doch gang nahe/ nur etliche wenig Minuten außgenommen/ massen umb solche Zeit erwähnte Planeten sich werden vereinigen/ der Länge nach/ im 29 gr. 55 min. des hitzigen Löwen/rationalis Latitudinis aber/ in 0 gr. 17 min. Septentrional, so daß sie nächst an der Ecliptica zusammen stossen / und nur bis 17 minute. einander berühren/re. Solte ich jetzt von dieser importirlichen Grossen Conjunction gebührllich handeln/müßte ich deren Antecedencia, Concomitantia, und Consequentia, das ist / was dafür hergegangen/ sie begleitet/ und dar auff gefolget / nebst Anführung und Erleuterung gestellten Thematis, umstünd.

umständlich zu erkennen geben: Weilen aber darauß ein völliger Tractat erwachsen würde / und
 sich alles dieses Orts/da wenig Raums vorhanden / nicht anfügen noch beytragen lässet / muß nur
 das Allernöthigste davon in aller Kürze berühren! Ist aber in Keinen Zweifel zu ziehen / es
 werden sonderliche grosse Veränderungen in vielen Dingen / und nachdenckliche/
 merckliche Geschichte/auff diese unsere Conjunction/ins künfftige vor und nach er-
 folgen: 1. Weilen dieselbe geschicht in Trigono Igneo, im feurigen Triangel/in welchem der letzte
 Periodus omnium Revolutionum, nach vieler Teuffsinigen Meynung / vor dem jüngsten Tage
 sich enden sol. 2. Weil sie ist die Andere Magna Conunctio im Löwen/ so sich jetzt im Witten des
 selben begibt/und in der Ordnung die fünffte besagter feurigen Triplicität. 3. Weil alle von un-
 dencklichen Jahren hero beschene Propheceyungen schier in diesem Seculo ihre Ende erreichen/und
 also nach vieler Gelahrten Vermuthung/zu Erfüllung der Zeit/nichts mehr übrig zu seyn scheinet/
 als die Auferstehung der Todten/und darauß folgendes jüngstes Gericht: Drum hoch von nö-
 th/n/das man die Augen wol auffhuc/diese Conjunction eigentlich beschaue/und ihr mit gottseligem
 Herzen fleißig nachdencke! Wenn erwan die höchsten Potentaten der Welt an einem namhaften
 Orte zusammen kommen/und in geheime verräuthliche Conferenz sich einlassen / wird nicht unbilllich
 dafür gehalten/das solches mußte etwas Sonderliche bedeuten/und seine wichtige Ursachen haben:
Saturnus und Jupiter seyn die zweyen höchste Planeten / von grossen Kräften und Wir-
 kungen/ungeheure/grosse Körper/massen Saturnus zwey und zwanzig. Jupiter vierzehnmahl grösser/
 als die ganze Erd Kugel/wer wolte dann nicht meynen/oder dafür halten/ weilen dieselbe ganz nahe
 sich beysammen thun/und zwar in etner feurigen Triplicität/in dem feurigen Löwen's Zeichen/ nicht
 weit von dessen Herzen/es werde solche Conjunction etwas **Sonderlichs portendiren/**
und ein Vorbote seyn grosser Veränderung? Umb so viel mehr/ weiln auch **Mercurius**
 seine Hand mit beym Spiel haben wird/und 8 Tage vorhin beide Planeten / **H und Z** / durch einen
 schädlichen **Quadrat** anstrahlen/worüber der edle **Rangow** in seinem Diario, von den gros-
 sen Conjunctionen/einen mercklichen Aphorismum abgefaßet / welcher ins Teutsche versetzt / also
 lautet: pag. m. 382. **Vey vorgehenden Conjunctionen Saturni und Jovis ist gute Acht zu geben**
auff die Gegenwart und Asperen Martis und Mercurii: Denn solche viel vermügen/und eine
 sonderbare verborgene Eigenschafft haben in Veränderung der Religion un Policy. Derowegen/
 wenn Mars und Mercurius mit dem Saturno und Jove sich vereinigun / oder sie in der Verein-
 gung/durch einen Quadrat/oi er Entgegen/Schein anstrahlen/ ist zu erwarten Krieg/Tumult/
 Zerstörung der Regimenter/neue Herrschafft/Spaltung in der Religion/Pest/Hunger / und der-
 gleichen Unrath. Wil mit wenigem von der Sache berichten: Stehen die Principia, Observatio-
 nes und Regeln der Himmels/Kündigen auff diesem Grunde/ werden ins künfftige die **Löwen**
allerhand Condition fast warm gehalten werden; Wie denn auch alle die **Länder** und
Städte/so unter diesem/und ihme entgegen stehenden Zeichen gelegen/wievieltältige Anstoss empfin-
 den! Möchten nur die Conventen/so vermuthlich/gute Decreten hinter sich lassen / so die Rinder
 Gottes in ihrer Glaubens Übung nicht turbiten/ molestiren/noch betriben möchten; Scheinet
 sonst/ob werde es an Religions Vestretungen nicht ermangeln/und bedere heimlich und öffentlich
 der Wahrheit nach dem Herzen gespielt werden / wodurch die Welt zum Absall sich dürffen
 bewegen lassen/und hinfallen / theils auß Furcht und Aleimüthigkeit / theils auß Gesuch
 hoher Gunft und Befoderung zu grössern Ehren / Reichthümern und Freuden/
 welchen aber besser wäre/das sie niemals geboren wären / als weilen sie das Zeitliche dem Ewigen
 vorziehen/und die Welt höher achten/denn Gott und seinen Himmel. Was für grosse Reichs-
 Krays/Sürsten Collegial und Land-Tage die Hoheit werde ansetzen und halten/
 wird die Zeit eröffnen! Haben zu wünschen/das Einigkeit/Triede und des gangen Reichs Auf-
 nehmen/

nichten/ Heil und Wohlfahrt in Allen/ und von Allen möge beliebet/ gesucht und erhalten werden!
 Obſchwebende Veränderungen der Regimenten/ heimliche Scepter/ Entwendun-
 gen/ heimliche Nachstellungen und Hinrichtungen hoher Häupter/ und dergleichen
 mißliche Proceduren verhöre Gott in Gnaden/ wird sonst drauff groſſe Unruß und Widerwertig-
 keit/ Verbitterung der Gemüther/ Empörung der Unterthanen wider die Obrigkeit/ Verwirrung
 guter Sitten/ Forſpängung der Laſter/ und allerhand Unſeltigkeit erfolgen; Ein Tag/ eine Woche/
 ein Monat wirds dem andern folgen/ und zu erkennen geben/ wie weit das Beihelde eingetroffen o-
 der geſchlet; Als auch nicht weniger dieſes/ daß der Hund werde ſein Maul aufſchun/ und mit
 graufamen Bellen Vielen groſſe Schrecken einjagen/ elnen und andern Wagnaren ſo anbelln/ und
 ſich dergeltale zuſegen/ daß er ihn kaum vom Halſe halten/ und auf allen ſeinen Kräften werde zu-
 rückt halten können. Nebſt dem aber ſeyn auch ſonſten noch andere mißliche Accidentien zu beſor-
 gen: Als ſchädliche Tempeſten an Bliz/ Donner und Hagel/ gewaltige Sturmwin-
 de/ Erdbeben/ groſſe langweilige Trockenheit und Hitze/ ſo beedes im Sommer und
 Herbſt dieſes 1682ten Jahres vor kommen möchte/ wäre dann daß die Hand Gottes es zurück hal-
 ten ſolte/ auch in Gnaden verhüten allerhand Inſecta/ oder Ungezieffer an Mäusen/ Raupen/
 Käfern/ Brand/ Melch/ und dergleichen/ welches bey ſo bewandrem Zuſtande deſſ Himm-
 els/ und ergehender Beſchaffenheit deſſ Gewitters/ leichtlich hervor kommen dürfte! Doch/ mag
 gleichwol auch dieſes unberührt nicht laſſen/ daß offtebadere unfere Beſammenkunſte Sa-
 turni und Jovis vorgehe in dem helio Solis/ das iſt/ der Sonnen eigenen Behauſung/ dar-
 innen zwar Jupiter gleich dem Saturno/ Peregrinus iſt/ aber doch dieſer/ weil er im Löwen/ als ſel-
 nem Decrement und Schade/ Hauſe logirt/ mit ſeiner Unart weit mehr geſchwächt wird; Drum
 dam/ neßſt paſſendem Böſen/ auch unterſchiedlich Gutes zu hoffen/ und zu erwar-
 ten ſtehet! Aber davon ein Mehrs beſonnt/ wegen/ weil der Mangel Raums nicht verſtattet!

Das Drey/ Einige Ens Entium Gott in der Höhe/ der Vater/ Sohn/ und heiliger
 Geiſt/ trete ins Mittel/ wende zu uns ſein liebliches treues Herze/ beſchütze ſeine
 Kirche und theurerlöſete Gemeine/ erhalte darinnen ſein Wort lauter und rein/
 neßſt den hochwürdigen Sacramenten biß an der Welt Ende/ hintertreibe alle
 feindſelige Rath/ und Anſchläge wider ſie/ und verſchone uns mit angedruckten wol-
 verdienten Straffen/ laß alles zum Beſten gedeihen/ und beſchere endlich/
 umb JEſu Chriſti willen/ ein ſelig

E N D E



Kircher

**Kürzer Anhang/
Über den neuen langschweifigen/und fast erschrecklichen Cometen/ wel-
chen Gott/ im Aufzuge des 1680 Jahrs/ und im Anfange des 1681 Jahrs/
am Himmel hat erscheinen/und verscheynen lassen/ zum wol-
gemeyneten Nachricht/ beygefügt.**

DUnmehr seyn es 40 Jahr/da am ersten angefangen/auff Einrathen und Persuasion un-
terschiedlicher affectionirter Gönner/ **Jahr-Büchlein/oder Calendar** aus Liecht zu
geben/ und damit der Welt/ meinem geringen Vermögen nach/ zu dienen. Alles nun/
was innerhalb so viel Jahren/ungewöhnlich am Firmament erschienen/ und vorkommen/ habe
nuch beßessen/ in gemeldten Zeit-Büchern/ anzuführen/ damit es möchte dem Leser wissend ge-
macht/ und ins Gedächtniß gepflantzet werden/ weils am Tage/ obßchon sonderbare Errata seyn über
solche außerordentliche Phänomene von wackern/ sinnreichen/ und hoher fahnen Leuten entworfen/
und/ durch offenen Druck/ der Welt mitgetheilet/ daß doch gang Wenigen dieselbe für Augen/ und
zum Händen gelangen/ weßwegen solche **Karitäten/ und bedenkliche Werke Gottes** gar
nicht erfahren/ oder doch auff die leichte Achsel genommen/ wol gar ins Meer der Vergessenheit un-
verantwortlich geschrieben werden. Solcher bißhero in Oßervanz gehaltenen Gewohnheit werde
auch dieses mal nachkommen/ und weils der allerhöchste Gott/ nach seiner Güte und Weisheit/
einen fast schreckenden und entsetzlichen Cometen/ oder Strahl- und Schwanz-
Stern/ jüngst am offenen Himmel/ dem ganzen Römischen Reiche für die Augen ge-
stellt/ bin willens darüber/ dem günstigen Leser/ meines Gemüthes Sentiment/ und weinge
Gedanken zu eröffnen/ aber in aller Kürze/ weils dieses Dres der verordnete Raum schon auß-
gefüllet/ und deßwegen keinen weitauffigen Nachricht von solcher Materie mehr fassen und ein-
nehmen kan. Es verhält sich aber mit **erwehnetem Cometen** folgender Gestalt: Ohnlängst bat
sich/ nicht in der oberste Region der Luft/ sondern über dem Mond/ unweit der Son-
nen/ an der West- des Himmels sehen lassen ein extraordinar blinzendes Corpus, an Farbe duns-
kel rötlich/ einem Stern der ersten Größe beynähe ehlich/ mit einem so langem/
ungeheurem Strahl und Schweiff/ daß dergleichen in manchen Jahren nicht gefes-
hen/ und derowegen beedes Hohen und Niedrigen/ nicht unbillich ein großes Schrecken einge-
jagt. Scheinet zwar/ ob sey dieses ungewöhnliche Liecht auß natürlichen/ zusammen ge-
triebenen Effluviis/ Dünsten und Dämpfen der Planeten und Fixen entstanden/ und
von der Sonnen durchleuchtet/ Weils aber die Meynungen der Stern-Weissen darüber
so ganz variabel/ und/ da sich auch die vorrefflichste Ingenia ängstlich bemühet/ un ihre Köpffe wol
über der Sache zu broken/ doch nichts gewisses darinnen aufspeculiren/ noch darüber etwz vermitlig-
liches/ oder undisputirliches decerniren können/ sondern ihrer viele ad ultimum Ignorantiz Asylum/
zur Grenzstadt der Unwissenheit/ nemlich der unbeschränkten Allmacht Gottes/ ihre Zuflucht nehmen
müssen/ Weils man auch nicht wol erkennen kan/ wie/ und auff was Weise/ an dem reinen Himmel/
zwischen der Sphären der Planeten/ auß diesen Erraticis und Fixis/ so bißhero in ihrem Lauff und
Wesen/ von einigen auffend Jahren unwandelbar und unvergänglich am Firmament berossen/
eine solche große Massa veränderlicher und vergänglichher Erhalationen/ zum Körper und Schweiff
des Cometen/ der weit größer/ als der ganze Erdboden befindet/ in immermehr entstehen könne oder
müge/ Als hält mans sicherer dafür/ daß solche und dergleichen ungemeyne und groß-
se Cometische Facteln/ durch Gottes sonderbare Wirkung/ entweder gar von neuem
erschaffen/ oder/ da sie/ nebst andern Gestirn/ gleich im Anfang der Schöpfung formirt/ doch/ als
rare außerordentliche Liechter/ zur Zeit/ die Gott bestimmet/ auß den geheimen und

D

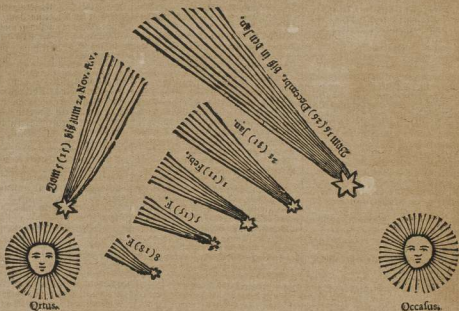
verbor,

verborgenen Schätzen oder Wertern des Himmels ans Offene treten / und der Welt
 etwas sonderlichs und importirlichs ankündigen müssen. Mein! wisse und bedenck reiff-
 lich: Gott hat seine Materiam ex nihilo noch nicht gar verarbeitet / auch nicht verlernt die Kunst zu
 thun / was er wil / im Himmel und auff Erden; Er kan noch allezeit neue Sternen machen / wann es
 ihm beliebt; gleichwie er den Weesen auß Morgenlande auch einen solchen Stern formiret / und
 ihnen dadurch das **Großse Neue** nemlich die Geburt **Messia** / und dessen Geburts-Stadt ange-
 deutet. Aber näher zum Zweck: Unser **Comet** / davon wir jetzt vornemlich zu handeln haben / ist
 anfangs **vor der Sonnen Aufß** / folgendes **nach der Sonnen Untergangen** / allerdings / wie
 der Planet Venus, so jetzt **oriental** und **Morgenstern** ist / da er **Lucifer** oder **Phosphorus** heißet.
 Bald **occidental** oder **Abendstern** wird / wann er sich mit der Sonnen vereinigt / da er **Hesperus**
 genandt wird: Solcher Gestalt auch hie: Den 7 (17) Novembr. nächst abgewichenen 1680 Jahr /
 hat sich bemeldter **Comet** / wie die **Observationes** gegeben / am ersten sehen lassen / und zwar nicht
 fern von dem hitzigen Marte, welcher im 4 Grad der **Jungfrauen** / ratione **Dodecatemor. Cæli**
stellati aber im 2 Decan. **des gebildeten Löwen** / quadrangulus cum Mercur. gestanden; Von
 dannen er unter der **Jungfrauen** / **Wage** / **Scorpion** und **Schützen** / biß zum **Capricorn** /
 schnellen Lauffß hingestrichen / so daß er 4 in 7 Grad / motu proprio, täglich fortgerückt / & quidem
 immerhin im **Zodiaco** / nahe bey der **Ecliptica** / so er unterschiedlich überschritten / und jetzt an dieser /
 bald an jener Seite / durch einen nicht geraden / sondern **Schlangen** förmigen Strich / sich
 verpirnen lassen. Erwan umb den 24 Novembr. (4 Dec.) ist er unserm Gesicht entrißet / daß man
 schier in 3 Wochen ihn nicht ersehen können / sinemal er da mit der Sonnen sich vereinigt / und un-
 ter deren Strahlen verborgen gelegen / biß er endlich umb den 16 (26) Decembr. sich losgeriße /
 und von der Sonnen so weit entfernet / daß man ihn **des Abends** / nach der Sonnen **Untergange** /
 im **Westen** sehen können / anfänglich nahe am **Horizont** / ohne das **Sternmäßige Corpus** / dem
 blossen **Schweiffe** nach; Bald aber ist er immer höher gestiegen / und hat sich mit seinem **bleich-**
rothlichem Körper / und **über auß langem strahlendem Schweiffe** / anschauen lassen / der-
 massen hell und schrecklich / daß man kaum seines gleichen unter allen **Cometen** / so in etlichen hundert
 Jahren erschienen / antreffen und finden mügen. Der **Schweiff** oder **Serahl** erstreckte sich /
 bey seiner **Morgentlichen Erscheinung** / vor der Sonnen **Aufgang** erwan ad 16 Grad / aber
 zu **Abend** / nach der Sonnen **Untergang** / auß mehr / als 70 Grad / ad 80000 Meilen / und zwar
 in **Gestalt einer Ruthen** / vorn am **Haupt** eng / oder **schmal** und gleich **ausgespißet** / aber besser
 hinauf immer breiter und breiter / so hell und empfindlich / daß ihn auch der **Mond** mit seinem **Vier-**
tel Schein / womit er sonst die meisten **Gr. Sternen** **obscur** gemacht / nicht verdunkeln können.
 Dieser **Comet** / nachdem er **Abend Stern** geworden / das ist / **Abends** / nach der Sonnen **Unter-**
gang / zu erscheinen angefangen / hat sich in geschwinde Eil **vorgemacht** / und ist durch den **Stein-**
bock / **Wassermann** / die **Fische** / den **Widder** / biß gar zum **Stier** gestrichen / allwo er endlich
 zwischen dem **Haupt der Medusen** und **Wespen** seinen **Lauff** geendet / und sich zumal in
 unserm **Gesicht** entgegen; Dem 24 Jan. (3 Febr.) biß zum 6 (16) 7 (17) 8 (18) Februar. hat er
 an seiner **Größe** / an seinem **Lichte** und **Schweiffe** immer mehr und mehr abgenommen /
 und ist so klein am **Wesen** und so **schwach** und **zart** am **Lichte** geworden / daß er auch von
 denen / welchem mit einem klaffen **Gesichte** versehen / kaum mügen weiter **wargenommen** und **erbli-**
cket werden / hat auch das **Ansehen** gehabt / als ob er / benanntedrey Tage durch / seine Stelle gar
 nicht verändert / und demnach wiederum in sein **Chaos** gangen / oder in den **verborgenen Him-**
mels Ort gerückt / auß welchen er hervor getreten / und / durch **Gottes Hand** / der Welt für
 Augen und Herzen gestellt. Was nun belangen möchte dieses **Cometlichen** und **ausseror-**
dentlichen Himmels Bildes **eigentliche Bedeutung** / und auß was **Ursachen** / oder zu
 welchem

1797 nicht ohne Grund schon seit 22 Jahren verbannt dazugezogen, warte ich davon ein augnehmtes Discours zu halten, muß aber mehr befürchten, als in weiter mich der Kürze befehlen zu will. Die Sache mit wenig Worten vorzutragen, weil es sich nicht anders will thun lassen. Erinnere demnach, daß freilich dieser Comete eine genaue Beschreibung, und tieffinnige gründliche Betrachtung wol merkwürdig! Denn ob er gleich von vielen für ein natürliches Wesen gehalten werden, als weil er aus einer gewissen Materie bestanden, in gewisser Gestalt und Form existiren; und gleich dem Mond, sein Licht und Strahlen von der Sonnen geborget, so ist er doch nicht eben darums gar und bloß natürlich; sondern hat in sich *Sciur* 11, etwas Oberrichts und übernatürliches, als die Welt der Regenbogen auch. Und ist sonder merkwürdig an unserm Cometen, daß er 1. So ein ungewöhnliche Größe und entsetzliche Gestalt präsentiret. Daß er 2. so eine geraume Zeit am Himmel gestanden, und mehr als 87/benah 90 Tage, das ist, ein ganzes Vierteljahr, am Himmel sich liegen lassen: Daß er 3. nach der Länge und Breite des Ebers Eclipsen einen so großen Abdruck hinterlassen, und weit mehr als den baldigen Himmel durchwandert. Daß er 4. am Morgen seinen Strahl oder Schwefel gegen Westen und Süden, Abends gegen Norden und Osten und solcher Gestalt gegen alle Theile der Welt verendet. Daß er 5. mit so vielen vornehmten Himmeln correpondirt und Gemeinlichkeit ergossen. Anderer Dinge, die ich zu weitgen so nicht besser bedenkten, als in die Feder zu lassen lassen. Mag aber hieraus selbst ein jeder leichtlich entnehmen, daß nicht für die lange Welle, auch nicht zum bloßen Eclips oder Alterath Gott sich bene Sern Bielt; an die Tiefe gestellt; sondern daß er es Sonderlichs und Wunderlichs etwas Hobes und Wüthiges dahinter verborgen seyn müßte. Deus & Natura nihil facient frustra: Gott und die Natur thun nichts umsonst und vergeblich; heisset der Alten gemeine; bedachte und angemessene Regel. Ungewöhnliche, am großen Welt-Gebäu passirende Wunder-Dinge seyn gemeinlich Vorboten künftiger importirter Vergehenszeiten zum Euren, oder Helsen; doch mehr dinstels zum Bösen, weil dardier ganze Catalogi und Register von 100 zu 100 Jahren vorhanden; die alle von traurigen Fällen, großem Unheil, Elend und Jammer, so die Cometen nach sich gezogen, Bericht geben; fondertlich, daß ihnen die Keuer aus dem Norden, Schwarzen und Sablem Pferde gemeinlich nachgerathen. Welches wenigsten Den Römischen Reich, ja gar dem Europäisch furchtelich. Als ein Ebe-Zeichen, so daß er damit bezeugte, seine verlane nicht nach der Menichen Verderben; sondern wollesie gerne im gutem Willande erhalten; wann sie nicht zur Ruine greiffen; und sich von Hergen betören wollen. Drum er sie dann auch unter solchen Extraordn. Zeichen durch den Hingst erdienenen, und obnähig vorzulesenen Cometen; als in einem dimmlichen Poßboten, und Drohen, allerhand Band und Plagen, blutige Kriege, giftige Seuchen und Kranckheiten, unfruchtbare, bedrängliche, reure Zeiten: Er dräuet Erschaltungen, Stürzen, und Versagungen der Religion: Er dräuet durch den Erk- und Erb-Zeit die unbesiegbare, rumblohe Giffen-Länder zu überfallen, zu solde mit ihren Städten, Stücken, und Dörfern, unter sein Joch zu werfen: Er dräuet hoher Hümpfer und vornehmten Reichs-Gülen unermürliche, überdieß Hinraffung: Er dräuet Ueherung und Zerrüttung gemeinen Weins, noch nicht ängstliche Nahrung der Reipubliken, oder großer Städte: Er dräuet langweilige Krie und Frodenbeit, so daß weder Gras noch Kraut, weder Obli, noch arde Frucht werden wachsen, oder gedeien können: Er dräuet Erbeben, arumfame Sturze in die Wasserfurchen, Feuersbrünne, allerley Schaden von wilden Thieren, und gütigem Ungeheffer; (wreude Tempeln und Ungeheuer, wodurch Menschen und Viehen den Feld und Garren Felsen, Hümpfer, und Gebirgen kein geringer Schade, dürfte zugefügt werden. Kurz: Er dräuet den Fluß über alles auszufließen, so seinen Segen nicht mit Dana annehmen wollen, dahers schiere Nahrung, entfehen, und alles den Krebszang, geben möchte. Solches alles dräuet Gott durch seinen Himmels-Vorn, nicht allein insgemein, allen unbesiegt, reben, ja den Welt Menschen, sondern auch jeder unbesiegt, sündigen Land, (jaß) Stadt, Familie, und Person insbesonder. Und obgleich der Comete nicht allein in Europa vertical gewesen, und über ihrem Haupt schielte hingestrichen, bald nicht; anzu, daß er allen am frepen offenen Himmel für die Augen gesiebt, und hie beides Hobes und Niederlage, Alter und Junge, haben sehen können! Sollen auch gleich angedröhter Strafen und Plagen nicht in einem Jahr zugleich eintreten, und die Menschen überfallen, sind er auch nicht: Gere hier mit seinem Cometerlichen Jörn-Zeichen, Dräu- und Warnungs-Zeichen nicht auf ein, sondern auf ununterdrehliche, nacheinander folgende Jahre, und solches eine Verheerung, noch Lebens Verheerung, erfolgt, werden auch nemliche alle verheerliche Plagen, und noch mehrere, die teure, nach und nach übernehmen ein Jahr, die das an den jensei Straffe, ein Jahr minder, das ander Jahr mehr, allemassen wie der Comete nicht nur einen oder andern Tag, sondern bis die 90 Tage um unserm Gebirde vorüberwehet: Und ist dieses um so viel sicherer und nachdenklicher zu vernurthen; weil die große Weltplanungskunft der vreen obersten Plauen, Saturni und Jovis, so in diesem 1682 Jahr einmal, in so gendem 1683 Jahr zu zweien malen eintrifft, dießem Cometen die Hand bieten, und seine Wirkung beistimmen, und vermehren wird. Diderogen, lieber Europa, auf auf! Gewinne Augen zu sehen, und Hergen zu verfehen, Gemüther zu bedenden, was zu deinem Heile diener! Vorres lebe und Jörn wird dir bleiblich in einem Welt Berge tragen! Komm jetzt der Himmels-Vorn binzu, und thut eben das! Warner und vermagner zur Ruhe, mit Verheerung Götlicher Liebe und Gnade! Kündiget aber auch Vorres Gott an allen Unbesiegt, und dräuet ihnen

erschreckliche schwere Straffe. Ach! Höre/ Europa/ und gehorche! Bekehre dich/ und bessere dein sündliches Leben! Trübst du es/ so weiß dir geschickenes neues Himmels- Zeichen alles Liebes und Gutes bedeuten! Trübst du es nicht/ so halt dich auffse gewisste verhöbert/ es werde dir der Comet ein harter Vore/ sehn/ und unbeschreiblichen Jammer anmelden/ werde mit seiner feurig langen Zungen/ Rache Blut und Tod über dich aufschreyen/ und du werdest mit deinen Einwohnern/ in solch Elend gerathen/ daß ihrer viele wünschen mödten/ sie könnten eiliche Klaffet tieff unter der schwarzen Erden! Rafft noch/ wenn du wilt/ allem Ubel vorbauen! Gott lästet es an sich nicht erlangen! Dersmahnet im Vorthe dräuet und warnet durch Zeichen! Thue du auch das deine/ und laß dich warnen! Gehorche Gottes Willen/ und folge! Rette deine Städte/ Flecken und Dörffer! Rette deiner Einwohner Gut und Blut/ Leib und Leben/ Seel und Gewissen/ durch Dürbigung zu wahrer Bußfertigkeit und inständigem herglichen Gebete! Wirst sonst keine Entschuldigung haben am Tage des Gerichts/ und wann die Plagen nunmehr Hauffenweise über dich kommen/ wirst du/ in deinem Hergen und Gewissen überzeuget/ mit Hand und Mund bekennen müssen! Du habest dieselbe ganz wol und überflüssig verdienet/ auch mit David und Mauritio/ dem Kaiser und Könige sagen müssen/ bey jeder Erbsat: Justus es Domine, & iusta sunt omnia iudicia tua: HEDD/ du bist gerecht/ und alle deine Gerichte sind gerecht!

O ihr Europäer! Ihr lieben Europäer/ GOTT erleuchte und bekehre/ führe und regiere euch/ daß ihr allen Plagen/ zeitlich und ewig entgehen/ und bey gutem/ erwünschtem Volstande/ Seelen und Leibes/ müget beständig erhalten werden! Amen! Amen!



Verzeich-

